



GOLF

in Hamburg



**IAM auf Gut Kaden: Westermann
schlägt internationale Konkurrenz**

Besuchen Sie uns im Sporthaus:

Der neue Golfshop in der 5. Etage!



» Viel Schlaggefühl
im Treffmoment

» Tiefer Schwerpunkt
erleichtert einen hohen Ballflug

Callaway
GOLF

CALLAWAY Eisensatz FT

Herren, Graphitschaft, Flex R, 5-SW
Vorher ~~1269,00~~

Jetzt nur **749.95**

Damen, Graphitschaft, Flex L, 6-SW
Vorher ~~1099,00~~

Jetzt nur **649.95**

CALLAWAY Eisensatz FT

~~1099,-~~

Ab **649.95**

Auslaufmodell

KARSTADT sports
enjoy sport and style

HAMBURG, MÖNCKEBERGSTRASSE



Ehrhard J. Heine

Partnerspiele

Ende August sind viele Golfkunden schon Vergangenheit, nur wenige, darunter die Clubmeisterschaften, liegen noch vor uns. Für Aufregung, Spannung und denkwürdige Ereignisse sorgen stets die Vierer. Kapitane leiden, Spielerinnen und Spieler unterziehen sich in der Viererpaarung einer Charakterprüfung mit klausurähnlichen Auswirkungen. Auch wenn im Leistungsgolf (hier Mannschaften) der Ergebnisanteil am Gesamtergebnis prozentual gering ist, verzichtet keine Teammeisterschaft auf eine Spielvariante: Vierer.

Warum heißt das Partnerspiel beim Golf eigentlich Vierer und nicht wie im Tennis Doppel? Ursprung sind die englischen Begriffe Foursome oder Fourball – Viererspielvarianten aus dem Heimatland des Golfs. Im Regelwerk (Regel 30) liest sich das so: Klassischer Vierer wird mit einem/einer Partner/in und einem Ball gespielt. Beide Spieler haben alternativ abzuschlagen. Im Vorhinein haben sich die Spieler für gerade und ungerade Löcher beim Abschlag zu entscheiden, danach wird abwechselnd bis zum Einlochen gespielt. Es gibt eine Zählspiel- oder Lochspielvariante über die festgesetzte Runde von 18 Löchern. Diese Spielart, von Verbänden beim Leistungsgolf bevorzugt, ist ohne Zweifel eine der sportlichsten unter den Teamspielen. Doch auf den zweiten Blick liegt der größere Spaß bei Vierern in anderen Varianten: Bestball, Auswahldrive und dem Vierball-Aggregat, als Zählspiel oder nach Stableford.

Gutes Taktieren bringt Spaß, wenn beide Partner ihren Ball bis zum Ende des Lochs spielen; es erhöht beim Zocken die Einsätze und verbessert garantiert das eigene Spiel. Möglich ist ebenfalls, die unterschiedlichen Spielstärken für eine Runde unter einen Hut zu bringen, da man nicht offen – also mit Vorgabenverrechnung – spielen kann. Die Anzahl der Vorgabenschläge ist je nach Spielvariante, ob 7/8 oder 3/8 oder 3/4 bei der 18 Löcherrunde mathematisch überschaubar, und letztlich ist die Vorgabenverteilung der Löcher an den Abschlagtafeln abzulesen. Bedauerlich ist, dass es nur noch wenige Clubs gibt, die Vierer-Wettspiele dieser Art für ihre Mitglieder ansetzen. Doch die Initiativen kleiner Gruppen lassen hoffen: Kennen Sie die Bestball-Schlechtstball-Aggregat-St. Dionys – Variante? Dieser Lochspielvierer geht über jeweils zwei Löcher, dann werden die Partner per Los für die nächsten beiden Löcher ermittelt. Dieses Spiel belebt jeden Golfkreis und macht gespannt auf die nächste Golfrunde. Vielleicht wagen Sie sich mit diesem Wissen ja nun für den Rest der Saison – oder im bevorstehenden Winter – auch mal an diese Partnerspiele?

golf@lachsulz.de

Inhalt

Sport

- IAM auf Gut Kaden: Westermann macht alles klar **2**
- HEM – Titel in allen Altersklassen **3**
- Deutscher Jugendmeister Carl Anton Kolloß
- Senioren-Länderpokal **5**

Nachrichten

- Aus den Clubs **6 – 17**
- Ranglistenstände / Ergebnisse **20 – 24**

Regelkunde

- Golfersprache entschlüsselt
- ProTipp: Hanglagen **24**

Zu guter Letzt

- Herbstliches Golf **24**

Alles Gute für Ihre Zähne.

Die Zahnklinik ABC Bogen steht für

- > umfassende Beratung
- > höchste Qualitätsstandards
- > nachhaltige Behandlungsmethoden
- > schonende Narkosen zur schmerzfreien Behandlung
- > ästhetisch anspruchsvollste Ergebnisse

ZAHNKLINIK | ABC BOGEN

Zahnklinik ABC Bogen,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, 040/35 00 410,
www.zahnklinik-abc-bogen.de



Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Anästhesie
Schmerztherapie



Moritz (re.) begleitet seinen Bruder Philipp, Hamburger Golffans immer dabei, Jörg und Benedict Staben, in der 2. Runde: Kaderkollege Sebastian Kannler sorgt am 17. für lockere Stimmung, Nationaltrainer Ulrich Zilg immer auf Augenhöhe, Gold im Nations Cup für Staben, Schneider und John

IAM Herren: Erster internationaler Titel für Philipp Westermann

Philipp Westermann (HGC) hat bei der Internationalen Amateurmeisterschaft von Deutschland auf Gut Kaden seinen ersten bedeutenden Titel geholt. In einem packenden Finale setzte er sich mit einem Schlag Vorsprung gegen Marcel Schneider (Monrepos) durch. Die Bronzemedaille ging an den Franzosen Alexander Levy.

Benedikt Staben (Hittfeld) verpasste knapp Bronze, da in der dritten Runde (76) seine Putts nicht fielen.

Das starke Teilnehmerfeld beeindruckte die Zuschauer mit faszinierenden Leistungen. Mit konstanten Scores von 68, 71, 70 und 70 (Gesamtergebnis 279, 9 Schläge unter Par) blieb Westermann als einziger Spieler an allen Turniertagen unter Par. Sein größter Kontrahent war der Portugiese Pedro Figueiredo, der nach drei Runden bereits mit neun Schlägen unter Par führte, aber am Finaltag nicht ins Spiel fand und mit einer 77 auf Platz 9 abrutschte. Noch einmal richtig spannend machte es Marcel Schneider auf den letzten Löchern. Der Baden-Württem-



berger lag mit einem Birdie auf Bahn 16 bei gleichzeitigem Bogey von Westermann auf Bahn 17 am Ende nur einen Schlag hinter dem Hamburger.

Deutsches Team holt den Nations Cup

Auch im Mannschaftswettbewerb gab es einen deutschen Erfolg. Die Goldmedaille ging mit 272 Schlägen an das Team Deutschland II mit Marcel Schneider, Benedict Staben und Allen John. Silber holte sich das Team Frankreich I mit 279 Schlägen. Maximilian Kieffer, Alexander Knappe und Philipp Westermann belegten als Team Deutschland I mit einem Score von 283 Schlägen den dritten Platz.

Viele Zuschauer waren nach Gut Kaden gekommen, um den Lokalmatador bei seinem Sieg zu unterstützen, allen voran sein Trainer Roger Brown mit Frau Julia, die Westermann am letzten Tag als Caddie begleitete. Mit diesem Erfolg setzt sich der in den USA studierende Westermann auch in der DGV-Rangliste an die Spitze.

Internationales Top-Golf

Die IAM der Herren wurde nach 2009 zum zweiten Mal in Gut Kaden ausgetragen. Das Turnier war noch nie so begehrt wie in diesem Jahr. Von den knapp 200 gemeldeten Sportlern konnten jedoch nur die besten 122 zur Teilnahme zugelassen werden. Aus insgesamt 13 Nationen kamen die Golfer auf die Anlage des prestigeträchtigen Gut Kaden Golf Clubs, dem langjährigen Austragungsort der Deutsche Bank Players' Championship. Das Starterfeld bestand ausnahmslos aus Plus-Handicaps. Bester war DGV-Nationalspieler und Titelverteidiger Maximilian Kieffer mit +4,4. In der Konkurrenz: 17 deutsche Kaderspieler, nationale sowie internationale Titelträger und Meister.

Insgesamt wurden vier Runden gespielt. Die ersten zwei Runden zählten für die Nationenwertung. Nach der zweiten Runde gab es einen Cut, den 14 Spieler schlaggleich (150/+0) schafften. Die besten 69 Spieler (und Schlaggleiche) kämpften in den beiden letzten Runden um den Titel. Unter den 69 Spielern der Finalrunde gehörten 42 dem DGV an. Darunter drei Hamburger: Philipp, Benedict und Carl-Anton Kolloß, der sich mit 296 Schlägen den 34. Rang teilte. *EJH*



Philipp und Moritz gratulieren Jan Eric zur Meisterschaft und dem Sieg des Senatspreises für die beste Einzelrunde, 69 Schläge



Jan Eric Reinhard verfolgt konzentriert den Drive



Glückwunsch an die Siegerin Laura: Franziska und Katharina

HEM: Lorenzen und Reinhard holen die Titel

Bei den diesjährigen HGV-Meisterschaften der Damen und Herren dominierte der Nachwuchs. Die erst 16-jährige Laura Lorenzen (Hamburg-Holm) konnte sich mit Runden von 69+71+80+74 (294) Schlägen auf den Anlagen von Gut Kaden (erste zwei Runden der Qualifikation) und Falkenstein gegen die Titelverteidigerin Franziska Knies (HGC), durchsetzen. Knies und Katharina Schulz (Ahrensburg), beide 296 Schläge, teilten sich den zweiten Rang und erhielten auf Grund der Stechregelung (letzte bessere Runde) Silber

und Bronze. Laura schaffte damit in dieser Saison ihren zweiten Titel. Schon vor drei Wochen gewann sie in Falkenstein den Juniorinnentitel. Nun steht auch ihr Name auf dem Damenpokal, den ihre Schwester Tina bereits 2007 gewann. Der 18-jährige Hittfelder Jan Eric Reinhard nutzte seine Chance und stellte mit großartigen Runden von 69+72+73+69 (283) der ebenfalls gut aufspielenden Konkurrenz ein Bein. Das Feld von 51 Startern mit dem Titelverteidiger Moritz Guberan und dem IAM Gewinner Philip Westermann

wurde durch die beiden Topplätze richtig gefordert. Auf beiden Anlagen zeigte die Spitze ein hohes spielerisches Niveau und bewies den Zuschauern mit perfekten Schlägen ihre Sonderklasse. Philipp Westermann (289) und Moritz Guberan (291) erhielten neben der Sympathie der Zuschauer Silber und Bronze. Der alle zwei Jahre ausgespielte Senatspreis, gegeben für die zwei Falkensteiner Runden, geht ebenfalls an Jan-Eric Reinhard. (Ausführlicher Bericht nächste Ausgabe) E/H

Jungen und Mädchen – Lorenzen und Emmert auf dem Treppchen

Bei abwechslungsreichem Wetter wurden Ende Juli die HEM der Jungen und Mädchen im Hamburger GC Falkenstein ausgetragen. Der Spielmodus ging über 36 Löcher an einem Tag. Nach der ersten Runde gab es bei den Jungen nur ein Gesprächsthema: Der erst 14-jährige Yannik Emmert (GC Buchholz-Nordheide) spielte eine 68 = 3 unter Par! Damit hatte er fünf Schläge Vorsprung auf Benjamin Brunner (Pinnau). Alle Mitfavoriten wie Brian Schnoor (Pinnau), Lukas Kahl (Treudenberg) sowie die Hittfelder Dominik Schuster, Christopher Reinhard und Finn Schulz lagen abgeschlagen zurück.

In der zweiten Runde stellten Nicolai Geburek (Wendlohe) und Julius Köster (HGC) mit Par-Runden ihr Können unter Beweis, aber obwohl Brian Schnoor mit einer 69 noch aufholen konnte, sicherte sich Yannik Emmert den Titel des Hamburger Jungenmeisters 2010!



Gold, Silber Bronze für den Nachwuchs

Bei den Mädchen erwartete jeder einen Zweikampf zwischen der deutschen Nationalspielerin Jana Niedballa (Ahrensburg) und Laura Lorenzen (Hamburg-Holm). Zur Halbzeit führte Laura mit einer 74 (+3) vor ihrer gut aufgelegten Clubkameradin Vivian Gallin (76/+5) und Jana (77/+6).

Deutlich hinter den Erwartungen zurück blieben Anna-Theresia Witt (81/+10) vom GC Hamburg-Holm und die Hittfelderin Antonia von Wnuck (85/+14).

In der zweiten Runde änderte sich in der Reihenfolge des Vormittages nichts mehr, so dass Laura Lorenzen mit einem strahlendem Lächeln die Auszeichnung Hamburger Mädchen Meisterin 2010 entgegennehmen konnte.

Laura und Yannik lobten in ihren Siegerreden den fantastisch hergerichteten Platz, die Gastronomie, die souveränen HGV-Platzrichter und die Besetzung aus dem Sekretariat um Herrn Berthold Apel. Jörg Staben

Alle Ranglisten siehe Seite 24

Sport

Siegertypen

Der Wettbewerb für die Jahrgänge 1975 (oder früher) steht für Hamburgs Jungsenioren fest im Kalender. Es wirkt fast wie das Treffen einer Großfamilie: zwei 18-Löcher-Golfrunden, Mittagsbuffet, Drink auf der Terrasse. Bei dieser Veranstaltung geht selten jemand vor der Siegerehrung, man bleibt zusammen, bespricht Puttlinien, macht Vorschläge für einfachere Fahnenpositionen, registriert die Jahrgangs-Neuen und schaut den Partien auf der 17 und 18 zu. Da ist „großes Golfkino in der ersten Reihe“ angesagt. Kerzengerade Drives, zum Birdie fallende Putts oder noch gekratzte Pars werden mit Applaus und Kommentaren von der Terrasse quittiert. Die so übersichtlichen 17 und 18 übernehmen beim Hamburger Land- und Golfclub Hittfeld bei dieser Zweirunden-Meisterschaft die Hauptrolle. In Hittfeld spielt die Jungsenioren-Tour schon im dritten Jahr ihren Saisonabschluss aus. „Nur noch zweimal Par vier“, denken viele nach Verlassen der 16, „dann habe ich fertig“. Doch durch das Redesign vor drei Jahren nur unwesentlich verändert, bringen die neuen Bodenformationen der Fairways und Grüns nun erschwerte Bedingungen und bestrafen gnadenlos alle Spielerschwächen. So übernahmen diese Löcher auch jetzt erneut den Part: Von den 11 Damen kamen die Favoritinnen Nina und Tatjana schlaggleich auf das 36. Grün, bei den Herren (38 Starter) konnte sich Sven Trulsen mit einem Par ins Stechen gegen den schon im Clubhaus sitzenden Carsten Mählmann retten, der an dem Loch einige Teams zuvor zum Birdie lochte. Tatjana, die amtierende Deutsche Meisterin der Jungseniorinnen, vergab hier die Chance auf ein sudden death durch einen Drei-Putt und musste Nina, die mit Par abschloss, zu ihrem siebten Titelgewinn gratulieren. Die beiden bildeten mit



K. Roggenbau, S. Trulsen, C. Mählmann, N. Hauptfleisch, T. Pietsch, S. Politz

149 + 150 Schlägen die Spitze des kleinen Starterfeldes und demonstrierten ihre klare Überlegenheit. Die Hittfelderin Susan Politz gewann mit Runden von 84 + 83 Bronze.

Die Herren Mählmann/Trulsen machten sich dagegen noch einmal auf die 17. Bahn. Glück und Pech liegen wie bei den meisten Golfern dicht beieinander. Mählmanns gedawter Abschlag lag so gerade eben noch spielbar am linken Rough, während Trulsen mit seinem Ball, behindert durch das rechte Gehölz, nur einen Ableger spielen konnte. Ab dann hatte der Spielverlauf Lochspielcharakter. Trulsens Schlag zur Fahne missglückte total, der Ball kam weit hinter dem Grün zur Ruhe. Mählmann musste nur aufs Grün. Der Rest war für Sven grausam. Er wollte schon nach dem vierten Schlag das Match schenken, was aber Referee Uthoff wegen geltender Zählspielregel ablehnte. Mählmann machte brav sein Bogey und war über seinen ersten Titel überglücklich. Zwischenzeitlich

hatte Jörg Staben in Vertretung für Michael Voss den Endstand der Rangliste ausrechnen lassen. In der Siegerehrung wies Staben noch einmal auf die sportliche Anlage im Seevetal hin, die am Samstag für das ganztägige Verbandsspiel zur Verfügung stand. „Und dass man auf einem solchen Championship-Parcours keine Pinpositionen wie für ein Firmeneinladungsturnier anbietet, versteht sich aus sportlichem Verständnis von selbst“, meinte Staben. Die geringe Teilnehmerzahl in der Damenkonkurrenz (offen bis Handicap -14,5) ist unerklärlich. Wo sind unsere sportlichen Golferinnen? Lässt das Interesse am Leistungssport mit steigendem Alter nach? „Bleibt zu hoffen, dass sich viele mit Familienaufgaben beschäftigen und wir im HGV keine Nachwuchsprobleme bekommen“, kommentierte Jugendwart Jörg Staben bei der Siegerehrung diese Auffälligkeit und beendete die Meisterschaft mit der Verkündung der ersten Ranglistenplätze der Saison 2010. E/H

40. HEM der Senioren und Seniorinnen

Am 24. und 25.07.2010 fanden auf den Golfplätzen Ahrensburg und St. Dionys die Hamburger Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. Auch dieses Jahr hatten die Besten für das Turnier gemeldet, und man durfte gespannt sein, ob die Vorjahressieger Karl-Heinz Noldt und Gudrun Knopf ihre Titel verteidigen können. In der ersten Runde wurden 15 Runden unter 80 gespielt. Titelverteidiger Karl-Heinz Noldt (Wendlohe) und, erstmalig dabei, Robert Hargreaves (Treudenberg) spielten eine grundsolide Runde von jeweils 73 Schlägen, dicht gefolgt von Lutz-Hendrik-Braumüller mit 74 Schlägen. Zur Überraschung aller stand plötzlich ein Spieler ganz vorn auf dem Leaderboard, mit dem bis dahin niemand gerechnet hatte. Lokalmatador Lutz Donner (Stv. 10,2) spielte die Runde seines Lebens und

ging am ersten Tag mit einer tollen Par-Runde (72 Schläge) in Führung.

Nun durfte man gespannt sein, ob Lutz Donner am zweiten Spieltag in St. Dionys die Nerven behielt und sein Vortagesergebnis wiederholen konnte. Um es vorwegzunehmen, er schaffte es leider nicht. 87 Schläge in der zweiten Runde warfen ihn schlussendlich auf Platz sieben zurück. Somit kam es zu dem erwarteten Dreikampf zwischen Noldt, Braumüller und Hargreaves. Braumüller und Noldt spielten eine 73er bzw. 74er Runde und lagen nach zwei Spieltagen mit insgesamt 150 Schlägen gleich auf. Ein Zählspiel-sudden-death musste daher die Entscheidung bringen. Lutz Braumüller lochte einen Birdie-Chip auf dem zweiten Extra-Loch und wurde somit Hamburger Senioren-Meister 2010. Karl-Heinz Noldt wurde Vizemeister.

Robert Hargreaves belegte mit 154 Schlägen den dritten Platz, gefolgt von Hanns-Joachim Pagel mit 157 Schlägen auf dem vierten.

Bei den Seniorinnen gab es eine kleine Überraschung, da die Mit-Favoritinnen Ursula Wetzel (Wendlohe) und Gudrun Knopf, ebenfalls Wendlohe, sich nicht unter den ersten drei Rängen platzieren konnten. Angelika Voß (Hamburger GC) spielte an beiden Turniertagen konstant zwei Runden unter 80 und wurde mit Schlägen von 78 und 79 (gesamt 157) verdient Hamburger Senioren-Meisterin 2010. Vizemeisterin wurde mit insgesamt 160 Schlägen Katrin Wilckens-Sievers (HGC). Dritte und Gewinnerin der Bronzemedaille wurde Renate Schinkel (Hamburg-Holm) mit 163 Schlägen. Gudrun Knopf und Ursula Wetzel belegten den vierten bzw. fünften Platz. Hans Braasch



Carl Anton Kolloß Deutscher Jugendmeister

Nicolai Geburek holt Bronze bei den 14-Jährigen

Der Hittfelder Carl Anton Kolloß holte sich als bester Nachwuchsgolfer auf der Walddörfer Anlage den begehrten Titel. Mit Runden von 70+67+71 (208) sicherte sich Carl Anton nicht nur die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse (AK) bis 18 Jahre, sondern auch die Deutsche Jugendmeisterschaft als bester Spieler aller Altersklassen. In der AK 16 Jungen sicherte sich mit 211 Schlägen Maximilian Mehles vom GC Hubbelrath den Titel. Mit einer sensationellen Rekordrunde von 64 Schlägen (neuer Platzrekord!) holte er nicht nur den Rückstand auf den nach zwei Runden führenden Jeremy Paul (140) auf, sondern seine sieben Birdies und ein Eagle reichten für den Sieg. *EJH*

Spannendes Finale bei den Jüngsten

Philipp Matlari (GC St. Leon-Rot) und Ben Bradley (Frankfurter GC) waren als Führende in die letzte Runde gestartet. Während Bradley keinen guten Tag erwischte, lieferte sich Matlari ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Lukas Euler (Zimmerer GC), der zwischenzeitlich 5 unter Par lag und damit vorübergehend die Führung übernommen hatte. Doch ein Doppelbogey und ein Bogey auf den Bahnen 17 und 18 ließen Eulers Traum vom Titel platzen. Gold ging an Matlari (222 Schläge), Silber an Euler (223). Die Bronzemedaille sicherte sich erfreulicherweise der Wendloher Nicolai Geburek mit 225 Schlägen. *EJH*

Hamburger Senioren-Rangliste 2010

Im Anschluss an die vom HGV-Präsidenten und Seniorenbeauftragten Hans Braasch vorgenommene Siegerehrung wurden auch die Besten der Hamburger Ranglisten 2010 gekürt. Für den Jahresendstand werden zu den Punkten aus der Hamburger Einzelmeisterschaft (1,5 fache Punktzahl) die Punkte aus den besten drei der vier Ranglistenspiele addiert. Mit 1755 Punkten gewann Karlheinz Noldt bei den Senioren die diesjährige Rangliste. Lutz-Hendrik Braumüller wurde mit 1241 Punkten Zweiter und Robert Hargreaves mit 1190 Punkten Dritter. Bei den Seniorinnen gewann

13. Senioren-Länderpokal Hamburger Team belegt den 5. Platz

Seniorgolf der Spitzenklasse und traditionell ein gepflegter, freundschaftlicher Umgang der besten Seniorinnen/Senioren Deutschlands untereinander prägten wieder einmal dieses tolle Turnier, das vom 28.07. – 01.08.2010 in der Nähe von Ingolstadt ausgetragen wurde. 12 Bundesländer hatten ihre Teams ins Rennen geschickt und auch dieses Jahr war es bis zum Schlußtag spannend.

Vor dem eigentlichen Turnierbeginn spielen die die befreundeten Teams aus Hamburg und Bayern immer ein privates Matchplay-Turnier, um sich auf den Länderpokal einzustimmen. Bei einem gemeinsamen Abendessen wird geklönt, Erfahrungen und Ergebnisse ausgetauscht und über dit und dat gesnakt, bevor es dann am nächsten Tag auf die Einspielerunde geht.

Das Turnier begann am Freitag mit den Vierern (3 von 4 gewertet). Auch wenn die Vierer erfahrungsgemäß nur ca. 20 % des Gesamt-Ergebnisses widerspiegeln, so zeichneten sich am ersten Spieltag doch schon erste Tendenzen ab, wer von den angetretenen Mannschaften zum engeren Favoritenkreis gehören könnte. Bayern ging am ersten Tag mit 13 Schlägen über Par knapp in Führung, gefolgt von den ersatzgeschwächten Hamburgern und Nordrhein-Westfalen mit jeweils 14 Schlägen über Par. Dicht gefolgt von den Niedersachsen/Bremen mit 17 Schlägen über Par. Die besten Vierer spielten Heinziger/Förster (Bayern) und Noldt/Hargreaves (Hamburg) mit jeweils brutto 75 Schlägen. Das erste Einzel (Zählspiel) wurde am Samstag gespielt. (6 von 8 gewertet). Bayern bestätigte die gute Form vom Vortag und setzte sich mit insgesamt 43 Schlägen über Par leicht vom übrigen Feld ab. Nordrhein-Westfalen folgte mit 50 Schlägen vor Hamburg und Baden-Württemberg mit jeweils 56 Schlägen über Par. Niedersachsen/Bremen lag mit seinen beiden Nationalspielern Domin und Reiter mit 59 Schlägen über Par in Lauerstellung. Nach 9 gespielten Löchern lagen die Hamburger noch klar an dritter Stelle, konnten den Vorsprung aber nicht halten und brachen auf den letzten 9 Löchern völlig ein

und belegten schlussendlich einen enttäuschenden 5. Platz. Anders hingegen die Niedersachsen. Reiter und Domin spielten jeweils eine tolle Par-Runde und hatten somit einen wesentlichen Anteil am 3. Platz, den Niedersachsen mit 87 Schlägen über PAR belegte. Auf dem undankbaren 4. Platz landete Baden-Württemberg mit insgesamt 102 Schlägen über Par. Spannend wurde es zwischen Bayern und Nordrhein-Westfalen. Nach dem 2. Spieltag führten die Bayern noch mit 7 Schlägen Vorsprung. Nachdem alle Spieler die ersten 9 Löcher absolviert hatten, war der Vorsprung der Bayern auf nur noch einen Schlag geschrumpft. So blieb es bis zum letzten Putt auf dem 18. Loch spannend. Die Bayern behielten jedoch die Nerven und konnten ihren hauchdünnen Vorsprung ins Ziel retten und gewannen somit mit 80 Schlägen über Par den Senioren-Länderpokal 2010. Mit 81 Schlägen folgte Nordrhein-Westfalen, die sich über den Gewinn der Silbermedaille freuten.

Im nächsten Jahr findet der Länder-Pokal in Bad Ems statt. Eigentlich sollte es den Hamburgern gelingen, an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen, sofern sie mit der besten Mannschaft antreten. Für Hamburg spielten: Lutz-Hendrik Braumüller, Robert Hargreaves, Jens Harder, Jürgen Hopmann, Gerhard Kirsch, Karlheinz Noldt, Hanns-Joachim Pagel, Achim Tiffert, Dr. Michael Voß. Kapitän: H. Braasch. *Hans Braasch*

www.golfpark-fehmarn.de

Für 139,- 99,-
auf 5 von 8 Plätzen oder... auf 3 von 8 Plätzen spielen!

Golfpark Fehmarn
Date Ostsee

Tel. 0 45 59 / 13 60

.....gilt auch am Wochenende!

Golfpark Fehmarn
 Golf-Club Gut Waldshagen e.V.
 Golf-Club Brodauer Mühle e.V.
 Golf- und Landclub Gut Uhlenhorst
 Golfanlage Seeschlösschen
 Timmendorfer Strand
 Golfanlage Ostseeheilbad Grömitz
 Golf Club Hohwachter Bucht
 Golfclub Segeberg e.V.



Das neue Holmer Clubhaus

No women, no dogs ...

So steht es heute noch an einigen altherwürdigen Clubs in England und Schottland. Wir wollen in dieser Ausgabe natürlich keineswegs die alten Zeiten heraufbeschwören, aber doch aufzeigen, dass der golfende Mann sich ab und an heimlich in diese Welt versetzt: Ein schönes skins-game mit den Jungs, der Verlierer zahlt das Weizen und danach eine Zigarre auf der Terrasse beim Reflektieren darüber, ob man sich neue Blades kaufen sollte (die man niemals sauber treffen wird und die das Handgelenk schön vibrieren lassen)... – Nun gut, die Realität ist eine andere: Die Frau hat das Golfspiel erobert und das (auch im GC HH-Holm) mit überragendem Erfolg. Wir wollen dieses Mal auf einige spezielle Ergebnisse im Damengolf eingehen und das gesamte Thema etwas näher beleuchten.

Holmer Clubleben:

Unser Clubhausumbau trägt erste Früchte: Die Gastronomie ist hoch motiviert und freut sich über zahlreiche neue Esser nach erfolgreicher Golfrunde. Unsere Wirtin, Frau Baur: „Einige Mitglieder habe ich hier vorher noch nie gesehen!“ Es bleibt dabei einerseits ausreichend Raum für launige Berichte über zahlreiche verpasste Birdie- und Eaglechancen (zumindest beim Reden über die Runde), andererseits kann bei gleichzeitig stattfindendem Bridgespiel im Loungebereich der Clubhauses in aller Ruhe über Strategien der Reizung sinniert werden.

Holmer Golfsport:

Nachdem Senioren und Herren wie berichtet die Liga gehalten haben, war nun unser Aushängeschild – die Damen – in Bad Saarow in der ersten Bundesliga an der Reihe: In einem begeisternden, hochspannenden Spiel gegen den favorisierten GC

München gelang es den Mädels leider nicht, die Klasse zu halten – Captain Armin Seidensticker: „Macht nichts! Ihr habt einzigartig gekämpft – so darf man auch mal verlieren – also auf ein Neues, im nächsten Jahr Liga 2.“

Unsere Mädchenmannschaft gewann in beeindruckender Manier das norddeutsche Regionalfinale – hervorzuheben dabei die Leistung der erst 12-jährigen Nachwuchstalente Juliette Gallin und Lauren Macintosh; wir wünschen den Mädels nun viel Glück für die „Deutschen“. Die gute Form der Holmer Damen spiegelt sich auch in den Einzelergebnissen wider: Renate Schinkel belegte den dritten Platz bei den Meisterschaften der Hamburger Seniorinnen. Laura Lorenzen, Vivian Gallin und Anna Theresia Witt belegten die Plätze 1, 2 und 4 bei den Hamburger Mädchenmeisterschaften und qualifizierten sich auch bei den Ausscheidungen im Bundesfinale für die deutschen Meisterschaften AK 16, AK 18. Christiane Löwe gelang es im GC an der Wendlohe, deutsche Vizemeisterin der Jungseniorinnen zu werden – herzlichen Glückwunsch! Und da kommen wir auch schon wieder auf die geschilderte Ausgangsproblematik zurück. Mein dreijähriger Sohn Luke: „Papa – die Mama gewinnt immer so schöne Medaillen und Pokale...?“ ...Ok.

Darauffhin wurden die angelaufenen Silber-Nettopreise aus guten Stableford-Tagen aus dem Keller reaktiviert (wunderschöne Teller, Becher und Karaffen) und gut sichtbar auf dem Regal in der Küche platziert. Luke denkt z. Zt. noch, dass der 2. Netto im Chapman-Einladungsvierer von 2004 mit dem damaligen Hcp. 24 was ganz Tolles ist – viel

besser als so ´ne komische Medaille, die aussieht wie das Bundesverdienstkreuz.

Letzte Woche habe ich übrigens zu allem Überfluss von rot im Bruttospiel verloren! Daraufhin sah mich unser geschätzter Headpro Gordon mit hängendem Kopf und gab mir ein paar nützliche Ratschläge: „Du musst unbedingt Dein kurzes Spiel verbessern, Dein Griff geht so gar nicht, ein Rückschwung wäre auch nicht schlecht, und Game Improvement-Schläger habe ich gerade günstig im Pro-Shop“ – er ist eben ein echter Schotte... Zum Einstieg werd´ ich mich mal vorsichtig dem Übungsbunker-Bereich nähern (wo ist der eigentlich?) und die Jungs auf ein schönes skins-game einladen, bei dem man mit Glück nur am letzten Loch Birdie spielen muss.

Stefan Löwe

Wentorf-Reinbek

Platzrekord beim Sellschopp-Preis

Der Erik Sellschopp - Preis 2010, Zählspiel über 36 Löcher und gleichzeitig HGV-Ranglistenspiel der Jungsenioren/innen, bot dieses Jahr hervorragenden Golfsport. Erik Sellschopp wäre begeistert gewesen. Carl-Anton Kolloß, junges Mitglied des WRGC und jetzt für Hittfeld spielend, verbesserte den Platzrekord auf 67 Schläge. Mit einer 73 in der 2. Runde – insgesamt 4 unter Par – gewann er auch die Bruttowertung über 36 Löcher. Insgesamt wurden 6 Runden unter Par gespielt, wobei die 69 von Ron Last (Walddörfer) hervorgehoben werden muss. Auch die Damen zeigten sich gut in Form. Sie spielten 6 Runden in 75 oder besser. Das Brutto gewann Nina Hauptfleisch mit 147(74 und 73). Die übrigen Resultate finden Sie im Ergebnis-Teil. Kleine Pointe nebenbei:

Der heutige Sellschopp-Preis wurde erstmalig im Jahre 1941 ausgespielt. Der Sieger hieß damals Roland Philippi. Besagter Roland Philippi spielt noch heute regelmäßig im WRGC Golf. Der Eiserne Vierer startet jeden Samstag-Vormittag, bei jedem Wetter. Das Durchschnittsalter liegt bei 90! Siege und Niederlagen werden trotz des erheblichen Brandschadens (siehe Foto) weiter im Clubhaus gefeiert. Zum Glück ist der Gastronomie-Bereich noch funktionsfähig. Aus diesem Grunde wird auch erst im Herbst mit den Baumaßnahmen begonnen.

Holger Lau-Siemssen

Systematische Laser-Biosignaltherapie

bei z.B.

- Gelenk – u. Weichteilrheumatismus
- Sehnenscheidenentzündungen
auch mit Beugehemmung durch evtl. Knötchenbildung
- Schmerzen und Bewegungseinschränkungen
nach Operationen an Knochen, Gelenken, Sehnen und Muskeln
- Arthrose & Osteoporose
- Schmerzhaftem „Tennisellenbogen“
- Schulterschmerzen
- akuten Verletzungen:
schweren Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen und Blutergüssen
- Schmerzen nach Amputationen
- Rückenschmerzen, Carpaltunnelsyndrom
- Fersensporn, Narbenschmerzen

PD Dr. med. R. Jahn
FÄ für Chirurgie / Unfallchirurgie

Telefon: 0 41 81 – 92 31 30
Hamburger Str. 30 • 21244 Buchholz
Termine nach Vereinbarung • priv. Liquid.

Sportlich unterlegen – aber Punkte für den guten Zweck

HMM der Senioren

Der Pro Sven Busch hatte die Hoisdorfer Mannschaft hervorragend auf das Turnier am 12. + 13. Juni vorbereitet, und so fuhr das Team motiviert nach Hittfeld. Pit Eckstein durfte das Turnier eröffnen, denn Hoisdorf musste bereits um 8.30 Uhr als erster Club starten. Nach den Vierern lag der GC Hoisdorf auf dem sechsten Platz, es fehlten nur 7 Schläge auf den zweiten. Am Sonntag konnten wir uns leider nicht in den Einzeln verbessern und beendeten das Turnier als Sechste. Insgesamt waren zehn Mannschaften am Start, der GC Hittfeld nutzte seinen Heimvorteil und siegte.

HMM Klasse 3

Unsere Clubmannschaft war nach dem Abstieg im letzten Jahr in dieser Klasse verblieben, da Gut Waldhof mittlerweile in Schleswig-Holstein an den Start geht. Setzte es im vergangenen Jahr noch deutliche und verdiente Niederlagen gegen die Clubs aus Buchholz und den Walddörfern, so war es in diesem Jahr in umgekehrter Spielfolge knapper.

Am Samstag lag die Mannschaft gegen die Walddörfer nach den Vierern 1,5 zu 2,5 zurück. In den Einzeln sah es dann lange Zeit gut aus, jedoch stand am Ende eine 5:7 Niederlage, und der erste Elfmeter war verschossen (Spiel um den Aufstieg am Sonntag). Diese fußballerische Analogie passte besonders gut, da zeitgleich am Nachmittag das Argentinien-Spiel stattfand. Hierüber wurde durch deutliches Tröten usw. bei Toren informiert.

Sonntag ging es gegen Buchholz um den Klassenerhalt. Unsere Hoisdorfer Jungs schienen besser ausgeschlafen zu sein, wir gingen souverän mit 3:1 in Führung. Alle Warnungen in der Mittagspause waren jedoch vergebens. Buchholz und wir spielten in den Einzeln wie ausgewechselt. Beim Gegner wandte sich das Blatt zum Guten, während Hoisdorf aus den acht Einzeln nur 1,5 Punkte nach Hause brachte. Somit ging mit einer 4,5 zu 7,5 Niederlage das Spiel verloren, der zweite Elfmeter war verschossen und der erneute Abstieg in Klasse 4 besiegelt. Eine besonders bittere Niederlage für unsere Hoisdorfer Clubmannschaft.



vorn: Gabriele Hahn, Laila Brandmann, hinten: Claudia Weigang, Sabina Franke, Corinna Jansen, Carola Kunze, Magret Kaiser, Birgit Riez, Simone Schierle (v.li.)

Ligaeinstiegsspiel der Damen

Jeder Sportler, jede Sportlerin kennt das: Du hast dich perfekt auf den Wettkampf vorbereitet, bist jedoch nicht in der Lage, deine persönliche Bestleistung abzurufen. Diese Erfahrung machte einmal mehr unsere Damenmannschaft. Sie kämpfte mit acht Mannschaften aus Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern am Samstag, den 17. Juli auf der Anlage des Golfclubs Schloss Teschow um den Einstieg in die Oberliga Nord.

Als Einzel-Zählspiel über 18 Löcher ausgetragen, sollte die Mannschaft mit den besten fünf von sechs addierten Einzel-Ergebnissen gewinnen. Das Rennen machte dieses Jahr, für alle überraschend, die Damenmannschaft des Golfclubs Gut Kaden.

Vier Einzelergebnisse in den Top Ten mit zwei Unterspielungen garantierten den Aufstieg. Die Hoisdorfer Spielerinnen als Sechstplatzierte – mit jeweils zwei, drei bzw. fünf Schlägen Abstand zu den Besserplatzierten – vertagten ihre Aufstiegsambitionen um ein weiteres Jahr.

Der Golfclub Schloss Teschow hat das Turnier perfekt vorbereitet, denn der Platz war in einem hervorragenden Zustand, und auch das Wetter passte in diesem Jahr. Die angekündigten Regenschauer setzten erst nach dem Spiel ein. Nur die Anreise nach Mecklenburg-Vorpommern war für die Hamburger Damen-Mannschaften für ein Einzelzählspiel recht weit. Erstmals wurde der Aufstieg in die Oberliga Nord ohne einen Vierer ausgetragen, was von vielen Teilnehmerinnen bedauert wurde.

Benefizturnier

Zum 21. Mal hatte der Lions-Club Hamburg-Hoheneichen in den GC Hoisdorf zum Benefizturnier eingeladen. 96 Golfer starteten am 19. Juni zu einem Vierer-Auswahldrive.

Trotz unbeständigen Wetters gingen alle gut gelaunt um 10 Uhr nach einem Kanonenstart auf die Runde und ließen sich zwischen Abschlag 1 und Abschlag 10 mit der kulinarischen Runden-

verpflegung verwöhnen, die die Mitglieder vom Lions-Club Hoheneichen organisiert hatten.

Durch großzügige Spenden und die Einnahmen aus der mit hochwertigen Preisen ausgestatteten Tombola, konnte der Lions-Club unter der Wettspielleitung von Ralf Lindenberg 17.600 EUR zugunsten mehrfach schwerstbehinderter Kinder im Haus Erlenbusch übergeben. Gesamtbruttosieger wurden Dirk Lindhorst und Katharina Schulz aus dem GC Hamburg-Ahrensburg. *Claudia Weigang*



hinten: Wilfried Seidel, Ulf Kordinand, vorn: Wolfram Förster, Manfred Güll, Werner Knappert, Heinz Egerer, Hans-Joachim Niemeyer, Udo Möller, Heiner Hofmann, Rolf-Peter Eckstein (v.li.)

„Halbzeit“ Turniersaison

Am 22. Mai fand mit der Time4Golf Trophy 2010 by Lisboa GolfCoast ein erstes Turnierhighlight in dieser Saison auf unserer GolfRange Hamburg statt. Die 42 Teilnehmer bekamen beim morgendlichen Kanonenstart neben dem schönen Wetter auch ein ansprechendes Tee-Geschenk aus dem Hause Peter Hahn geboten. Nach 18 gespielten Löchern konnten sich die Sieger der Brutto- und Netto-Klassen sowie der Sonderwertungen über attraktive Sachpreise freuen, womit ein rundum gelungener Turniertag sein Ende fand. Nur zwei Wochen später stand mit dem bereits traditionellen Wittinger-Cup 2010 by Ritzenhoff der nächste Turnierhit für unsere Mitglieder und Gäste auf dem Programm, welcher mit 52 Teilnehmern auch restlos ausgebucht war. Auch hier zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, und so konnten alle Teilnehmer beim anschließenden Barbecue mit Freibier den Tag gemütlich ausklingen lassen. Vor allem die tollen Preise der Firma Ritzenhoff fanden bei den Teilnehmern großen Anklang. Bei unserem zweiten offenen Damenturnier am 26. Juni zeigte sich vor allem unsere Damenrunde in großer Zahl unter den Teilnehmerinnen. Im Gegensatz zum letzten Jahr spielte das Wetter mit und so waren nach der abendlichen Siegerehrung, bei der es sogar Trostpreise für weniger erfolgreiche Damen gab, alle zufrieden und schon voller Vorfreude auf das nächste Jahr. Da hoffen wir auf



Strahlende Sieger beim WITTINGER-CUP 2010 by Ritzenhoff

noch mehr Gastspielerinnen aus anderen Golfclubs! Mitte Juli starteten dann trotz großer Hitze zahlreiche Teilnehmer zum großen Gastro-Cup 2010. Sie wurden rundum vom Team des Restaurants FAIRWAY perfekt gepflegt, und obwohl bei diesem Fun-Turnier nur 3 Schläger mit auf die Runde genommen werden durften, schaffte es ein Drittel der Teilnehmer, mit diesen begrenzten Mitteln 18 oder mehr Nettopunkte auf 9-Loch einzuspielen.

Selbstverständlich warten in der laufenden Saison noch zahlreiche weitere Turnierhighlights auf alle Mitglieder und Gäste der GolfRange Hamburg. Nach dem Sommerfest Ende August werden vor allem die Clubmeisterschaften 2010 vom 04. bis 05. September bei allen teilnehmenden Mitgliedern wieder höchste Konzentration erfordern. Mit Spannung wird erwartet, ob die Clubmeister der Saison 2009 ihre Titel verteidigen können oder sich dieses Jahr ganz andere Teilnehmer ins Rampenlicht spielen. Es werden auf jeden Fall wie-

der zwei aufregende Tage voller Emotionen, Spannung und Leidenschaft. Wir hoffen auf ein großes und motiviertes Teilnehmerfeld. Kurz nach den Clubmeisterschaften steht am 18. September mit dem offenen „Preis der GolfRange“ ein weiteres Turnierhighlight in den Startlöchern. Dank toller Preise und einer großen Abendveranstaltung lohnt es sich wirklich, bei möglicherweise sogar zwei Kanonenstarts, auf Preisjagd zu gehen. Im Oktober, wenn sich die Golfsaison 2010 so langsam dem Ende neigt, findet wieder das eine oder andere Fun-Turnier statt, wo es weniger um Ihr Handicap als vielmehr um eine spaßige und gesellige Golfrunde mit anschließender Abendveranstaltung geht. Hier sei vor allem das „Wiesn-Turnier“ am 16. Oktober zu erwähnen. Weitere Motto-Turniere finden mit dem „Halloween-Turnier“ am 31. Oktober sowie mit dem Martingans-Turnier am 11. November statt. Das Team der GolfRange Hamburg wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte 2010. *Nils Scheller*

Buchholz-Nordheide

Aufstieg der Damenmannschaft

Die Damenmannschaft des Golfclub Buchholz i. d. Nordheide e.V. ist am 17.7.2010 von der Oberliga in die Regionalliga aufgestiegen. Mit einem eindeutigen Sieg über den GC Syke konnten sich die Damen den Aufstieg sichern. Das Entscheidungsspiel fand im GC Schmitzhof bei Mönchengladbach statt. Die drei Vierer-Matchplays – gespielt in den Paarungen Anne Jürges/Antonia Kutscher, Victoria Seuwen/Julchen Nawark, Stephanie Hoffmann/Renate Naths – wurden mit deutlichen Ergebnissen am Vormittag gewonnen. Somit konnten die Spielerinnen mit dem Vorsprung von 3:0 in die sechs Matchplay-Einzel am Nachmittag gehen. Zum Sieg reichten zwei gewonnene Einzel. Die Spielerinnen Anne Jürges und Antonia Kutscher, die als erste und zweite in den Wettkampf gestartet sind, haben ihre Einzel für sich und damit den gesamten Wettkampf für das Team aus Buchholz entschieden. Die verbleibenden vier Einzel – gespielt von Victoria Seuwen, Julchen Nawark, Stephanie Hoffmann und Jutta Marquard – lagen



oben (v.li.): Ingrid Schlüter, Victoria Seuwen, Renate Naths, Kapitänin Jutta Marquard, Antonie Kutscher, Tanja Eberlein, Anne Jürges, Sabine Kaven, Andrea Reichardt
unten (v.li.): Corinna Horeis, Julchen Narwark, Stephanie Hoffmann

auch in Führung, wurden aber nicht zu Ende gespielt. Die Qualifikation für den Aufstieg erspielte das Team am 29. und 30. Mai 2010 in Vechta. Die Damenmannschaft aus Buchholz belegte nach den Zählspielen und Matchplays den 1. Platz. Die Matchplays mussten aufgrund eines wetterbedingten Abbruchs am 27. Juni im GC Thülsfelder Talsperre bei Cloppenburg nachgeholt werden. Die Spielerinnen wurden tatkräftig durch ihre

Mannschafts-Kameradinnen Andrea Reichardt, Sabine Kaven, Tanja Eberlein und Corinna Horeis sowie von Stefan Kutscher und Heinz Hoffmann in ihrer Funktion als Caddie unterstützt. Besonderer Dank geht an den Trainer der Damen-Mannschaft Paul Holley, der die Damen auf die Mannschaftsmeisterschaften bestens vorbereitet hat. Das sehr gute Ergebnis spricht für den Erfolg des Trainings.

Corinna Horeis



Die Sieger in Hockenberg

Hockenberg

„LUCKY33“

Die Jugend Turnierserie „Lucky 33“ wird bundesweit in insgesamt 33 Golfclubs gespielt. Ziel der vom Golf-Club St. Leon-Rot und der Allianz Versicherung geschaffenen und geförderten Turnierserie ist es, Kinder und Jugendliche zu motivieren, den Golfsport in Zukunft intensiv zu betreiben und durch ein besonders professionelles Rahmenprogramm die Lust an der Teilnahme an Turnieren zu wecken. Das reine Netto-Turnier garantiert Spielfreude für alle Kinder und ein besonderes Turniererlebnis. Die drei Besten pro Turnier qualifizieren sich für die nächste von insgesamt sechs Qualifikationsrunden. Zum großen Lucky33 Finale treffen sich dann alle 66 Sieger aus den Vorrunden am 02. – 03. Oktober im Golf-Club St. Leon-Rot. Hier wird es dann nochmals ganz besonders spannend: Die jeweils drei besten Jungen und Mädchen erhalten einen Startplatz bei einem Qualifikationsturnier der German Boys and Girls Open im nächsten Jahr.

Die Ausrichtung des Turnieres am Hockenberg wurde von Krystian Grapp (Allianz Generalvertretung Hamburg) und Thomas Hammer, dem Jugendwart des G & CC am Hockenberg, übernommen. Mit viel Liebe zum Detail und großem Engagement gelang es den beiden, ein tolles Jugendturnier, so richtig nach dem Geschmack der Kinder und Jugendlichen, zu organisieren. Insgesamt traten 33 Hockenberg Kids, Kinder und Jugendliche Einladungsgäste aus dem Land & Golfclub Hittfeld, dem GC Buchholz und dem GC Gut Haseldorf an und spielten um den Einzug in die nächste Qualirunde. Durchsetzten konnten sich am Ende Viktor Hasselbring und Estelle Kowald, die Wildcard gewann Christoph Mittag (alle vom G&CC Am Hockenberg).

Das Turnier war ein großartiger Event für die Kinder und Jugendlichen, eine hervorragende Möglichkeit „echte“ Turnierluft zu schnuppern und die Stimmung an diesem Tag war einfach super. Auf www.lucky33.de gibt es mehr Infos über die Turnierserie und viele Bilder von den Turniertagen.

Anja Schulz-Danitz

Gut Kaden

Vierer- / Senioren-Clubmeisterschaft

Clubintern standen die ersten Meisterschaften an. Am 12. und 13. Juni ging es um die Brutto- und Nettwertung der Vierer. Begonnen wurde am Samstag mit Vierer Auswahldrive, gefolgt von Vierball Bestball. Die Entscheidung fiel dann am Sonntag im Klassischen Vierer. Hier die Sieger, die jeweils sowohl im Brutto wie im Netto nach 54 Löchern vorne lagen: Brutto/Netto Damen Dr. MariaHöhle/Miriam Stieglitz 281/206. Brutto/Netto Herren Hossein Rezvani/Paul Henrik Thies 239/212,5. Das hochsommerliche Wetter bei der diesjährigen Clubmeisterschaft am 16./17. Juli verlangte unseren Senioren einiges ab. Nach dem ersten Tag ließen sowohl bei den Senioren wie bei den Seniorinnen die Zwischenergebnisse noch genügend Spannung für die zweite Runde. Und so gab es dann in der Tat noch entscheidende Veränderungen an der Spitze. Dank größerer „Hitzebeständigkeit“, golferischer Beständigkeit bzw. beidem konnten die nachstehenden Sieger und Platzierten die Pokale am Sonntagnachmittag in Empfang nehmen. Seniorinnen 1. Christel Staatz 170, 2. Annegret Gebauer 179, 3. Gisela Chazelas 184, Senioren 1. Rudi Bartsch 167, 2. Dieter Thun 171, 3. Dr. Bernd Höhle 172.

Fotos von Clubveranstaltungen unter: www.fotowerkstatt-nord.de/gut-kaden-ev



Clubmannschaft der Damen erfolgreich

Beim Qualifikationsspiel von 9 Mannschaften aus den Landesverbänden Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern am 17. Juli im GC Schloss Teschow setzte sich unsere Clubmannschaft souverän durch und qualifizierte sich mit 12 Schlägen Vorsprung erstmalig für die DGV-Oberliga. Herzlichen Glückwunsch an Marion Putzo und die gesamte Mannschaft: Kerstin Göpfert, Karin Goedecke, Christiane Kroos, Manuela Nears, Karin Schmeling-Wego, Petra Stemmler und Miriam Stieglitz.

IAM der Herren

Absoluter sportlicher Höhepunkt im Berichtszeitraum waren die zum zweiten Mal nach 2009 auf unserer Anlage ausgetragenen Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland. Philipp Westermann vom Hamburger GC Falkenstein konnte dabei seinen ersten bedeutenden Titel gewinnen. In einem packenden Finale setzte er sich mit einem Schlag Vorsprung gegen Marcel Schneider (GC Schloß Monrepos) durch. Die Bronzemedaille ging an den Franzosen Alexander Levy.

Horst Scheben

Das Original –
Handmade in Germany



Wir fertigen Caddys aus:

Titan
Edelstahl
Carbon



Optional mit
Fernsteuerung erhältlich

JuCad®

www.jucad.de

30 Jahre JUTEC Biegesysteme GmbH
D-65549 Limburg, Tel.: 0 64 31-93 49-0, info@jucad.de



Michaela Holtz und Corinna Thormählen



Rolf und Birgit Leubner



Ingo Bollmann und Angelo Freundel



Hermann Appelhoff und Michael Gramüsch



Elke Pöhlmann und Karin Thies in herziger Stimmung



Hanni Sievers freut sich über ihren Gewinn für den Nearest to the Pin

Das Aushängeschild DER MELKER mit Elvis-Hüftschwung in Aktion

Lutzhorn

Lutzhorn ist Leidenschaft

Die letzte Ausgabe ist lange her, und wir mussten uns damals fast gezwungenermaßen mit einem so lustigen Thema wie den vermaledeiten Schneepilz beschäftigen, zumal dieser bei den ersten Turnieren in diesem Jahr unseren Spielern/innen das Leben schwer machte. Der Pilz ist längst vergessen und unser Headgreenkeeper weint sich jetzt aus anderen Gründen in den Schlaf: der fehlende Regen! Diese gigantisch tolen Temperaturen sind ein Traum für uns Golfer und ganz heimlich, wenn Bernd nicht hinsieht, dann drücken wir die Daumen, dass das Wetter bis zum Saisonende anhält.

Natürlich ist in der Zwischenzeit enorm viel passiert und ob des reduzierten Platzes, den uns die Redaktion hier kostenlos zur Verfügung stellt, fragen wir doch einmal höflich an, ob die winterliche Ausgabe nicht zugunsten einer weiteren im Sommer aufgegeben werden kann, zumal winterliche Platz- und Clubhauseindrücke nicht wirklich die Vorfreude auf die neue Saison schüren.

Nun ist es ja auch so, dass Vergangenes nicht nur schnell in Vergessenheit gerät, sondern auch auf-

gewärmt nicht die Stimmung widerspiegelt, die sich vielleicht noch 1 – 2 Wochen nach einem Großereignis hält. Was wiederum der Grund ist, weshalb wir jetzt nicht noch einmal näher auf den bereits stattgefundenen Damen Cocktail-Vierer (Juni), den Warsteiner Sommervierer (Juli), die vielen Sponsorenturniere (Hamburg-spielt-Golf, Ladies Long Hitter Club etc.) eingehen werden. Denn wir brauchen den Platz, um von unserem Jahresevent schlechthin zu berichten und ihm die angemessene Bedeutung zukommen zu lassen. Die Rede ist von den Helbing Matjes Open, die traditionell Anfang August stattfinden und im vierten Jahr immer noch Rekorde bricht. Startschuss für die Anmeldung war am 01. April, 10.00 Uhr und dieser Tag hat einen langanhaltenden Schockzustand beim Sekretariat ausgelöst. Innerhalb von nur einer Stunde waren die gesamten 128 Startplätze vergeben und die Warteliste stieg auf weitere 60 Interessierte an. Angelo Freundel als Organisator war zwar vor Freude aus dem Häuschen, aber bei dem weiter anhaltenden Ansturm musste er auch für eine Lösung sorgen, die darin endete, dass der Matjes & Kümmel-Stern ein komplettes

Wochenende über Lutzhorn schwebte. Es zeugt von Leidenschaft, wenn ein langjähriges Mitglied sich mit so viel Liebe, Engagement und Ideenreichtum dafür einsetzt, ein Turnier auf die Beine zu stellen, das sicherlich seinesgleichen sucht. Es sind nicht nur die vielen Köstlichkeiten, die die Golfer auf der Runde an allen Par-3-Löchern erwarten, und der Golfplatz Lutzhorn hat davon immerhin sechs. Und es ist nicht nur das vielfältige Matjesbüffet und die große Bratkartoffelpfanne, die für pappsatte Teilnehmer sorgt. Es ist ganz sicher die Mischung aus beidem sowie die Live-Musik, die in diesem Jahr am Samstag von der Gruppe „Die Melker“ auf originelle Weise unter das Volk gesungen wurde und am Sonntag jazzig mit „Big Tom“ ausklang. Aber warum es zu einem solchen Erlebnis wird, dass Golfer seit vier Jahren zu Wiederholungstätern werden und schon zum Beginn des Jahres darum betteln, für einen der Startplätze berücksichtigt zu werden, nun, das liegt sicherlich auch an der einzigartigen Atmosphäre, die – es muss wieder einmal gesagt werden – nur in Lutzhorn und mit den Lutzhorner Golfern möglich ist. Wir denken, die Bilder sprechen für sich... Corinna Thormählen



Die schöne florale Dekoration beim Rosenvierer

Peiner Hof

Summer in Prisdorf – Der Rosenvierer

Es war nun schon der achte Rosenvierer, der dieses Jahr am 22. Juli auf dem Peiner Hof ausgetragen wurde. Wie immer wurde von den Damen des Damennachmittags alles mit Rosen geschmückt, sowohl drinnen als auch draußen. Auch Petrus hatte dieses Jahr ein Einsehen und bescherte uns nicht die grausame Hitze des Vortages – es war mit 24 Grad angenehm warm und es blieb entgegen der Vorhersage sogar trocken. Die Damen hatten wieder ihr berühmtes Halfway-Buffet gezaubert, das dieses Mal unter den Kastanien neben dem Herrenhaus aufgebaut war. Anschließend wurde gemeinsam in der Reetdachscheune gegessen. Das erste Brutto holten sich übrigens Franziska Osmers und Anja Kruse vom Peiner Hof.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Ladies-Captain Ellen Fischer für die super Organisation!

Der Preis des Präsidenten

Einmal im Jahr lädt der Vorstand zum „Preis des Präsidenten“ ein. Mit einer Beteiligung von 88 Spielern ging der Chapman-Vierer am 1. August an den Start. Nachdem es morgens erst einmal ordentlich geschüttet hatte, kam pünktlich zum Start die Sonne raus – und es blieb bis zum Ende des Turniers trocken. Vor der Eröffnung des rustikalen Buffets in der Reetdachscheune führte unser Präsident Wilfried Kniffka die Siegerehrung durch. Bruttosieger wurden in diesem Jahr mit einem Punkt Vorsprung Hajo und Hartmut von Massow gefolgt von Mitsue Tsuha und Shinji Takada. Beim „Ewigen Netto Wanderpreis“, der für das 1. Netto A ausgespielt wurde, konnten sich diesmal Käte und Gerhard Baltes vor den Vorjahressiegern Una und Erhard Peter durchsetzen. Auf dem dritten Platz landeten Lanping Liu und Jianzhong Sheng.

Kerstin Erdmann

Meldung: Senior's Dream

Clive Humphrey gelang in seinem Heimatclub Hamburg-Walddörfer beim Herrennachmittag die Runde, von der er immer geträumt hat. Nur er? Er jedenfalls spielte beim Herrennachmittag seine Traumrunde von 72 Schlägen bei Par 73! Gratulation!

An der Pinnau

Golf als Schulsport – Lehrerausbildung an der Pinnau

Golf als Breitensport scheint nicht aufzuhalten zu sein. Nach der Rückkehr unseres Sports in die olympische Familie wird auch Schulgolf immer mehr an Bedeutung gewinnen. Um diesen Trend zu unterstützen wurde die Ausbildung angehender Sportlehrer durch die Uni Hamburg im vergangenen Semester an der Pinnau durchgeführt. Der GC An der Pinnau e. V. kam der Anfrage gerne nach, da in unserem Club die Jugendarbeit einen zentralen Platz einnimmt. Wir sehen es als wichtig an, Golf im Rahmen des Schulsports weiter zu fördern und so Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, mit Golf in Kontakt zu treten. Insgesamt 15 Lehramtsstudenten trafen sich jeden Montag, um intensiv für Ihre Platzreife zu trainieren. Unter der Leitung von Uni-Coach Michael Bradley und Dozent und Pinnauer Mitglied Dominikus Schmidt

wurde jede Woche ein anderes Thema intensiv bearbeitet. Nicht nur das kurze Spiel oder die langen Schläge mussten erlernt werden. Auch die graue Theorie kam nicht zu kurz. Ein bedeutender Teil der Ausbildung bezog sich auf Regelverständnis und Etikette. So wurde mit Unterstützung von HGV Platzrichter Georgi von der Osten-Sacken ein profundes Regelwissen vermittelt. Diese zukünftigen Sportlehrer werden Golf als Sport begreifen und Schulkindern als eben diesen vermitteln können. Natürlich endete das Semester mit einem Spiel über neun Löcher. An der Spielgeschwindigkeit muss noch etwas gearbeitet werden, aber auch das wird den Beteiligten nicht schwer fallen. Insbesondere bei der Geschwindigkeit, in der alle Beteiligten den Rest schon gelernt haben.

Christoph Lampe



Beim Golf lassen Sie sich ja auch von einem Pro beraten.

Warum also in Immobilienfragen nicht gleich auf den Experten setzen? Engel & Völkers verfügt über langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how, um Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Verkauf zu begleiten – und zwar vom persönlichen Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Profitieren Sie von unserem Pro an Kompetenz, Erfahrung & Service – und rechnen Sie mit dem Besten!

E+V Hamburg Immobilien GmbH · Immobilienmakler
Blankenese · Tel. +49-(0)40-866 06 50
Eppendorf · Tel. +49-(0)40-468 63 10
HH-Projektvermarktung · Tel. +49-(0)40-360 99 60
Othmarschen · Tel. +49-(0)40-897 14 60
Uhlenhorst-St. Georg · Tel. +49-(0)40-18 98 46 00
Winterhude · Tel. +49-(0)40-471 00 50



ENGEL & VÖLKERS

Hier tut sich was – viele Veränderungen auf der Anlage!

Eine ereignisreiche und spannende Fußball WM-Zeit mit vielen gelungenen Aktionen auf unserer Anlage haben wir erfolgreich hinter uns gelassen. Nun richtet sich unser Blick und unsere gesamte Energie auf die folgenden Wochen, um vom 20.-26. September 2010 die Erweiterung unserer Quickborner Anlage auf 9 Löcher gebührend mit einer Eröffnungswoche zu feiern. Katja Flint wird dort am Sonntag, den 26. September um 12.00 Uhr den Goldenen Ball schlagen und somit unsere Anlage offiziell einweihen.

In Moorfleet hat es in der Zwischenzeit einige Platzverbesserungen gegeben, die das Spielen auf unserer Anlage noch attraktiver machen. Sämtliche Wege wurden in einer Gesamtlänge von 150-200m zwischen den Bahnen drei und vier, fünf und sechs, sechs und sieben sowie an Bahn neun in Richtung Straße ausgehoben, komplett erneuert und befestigt. Auch Bahn zwei hat ein neues Gesicht bekommen: Unsere zweite Bahn wurde komplett umgestaltet und ist jetzt mit einer Länge von ca. 140m für Damen und ca. 170m für Herren ein deutlich anspruchsvolleres Par 3-Loch geworden. Neben einem großen Abschlag wurde auf der linken Seite mit einem 1000qm großen Bunker in einer Länge von ca. 60m ein zusätzliches Hindernis angelegt.

Frauke Constantin



Neue Schwierigkeit auf Bahn zwei: 1000m² Bunker

Buxtehude



Die Champagner Sieger 2010



Spanferkel in Buxtehude

Foto: Nürnberger

Schwein gehabt...

... müssen sich wohl alle Teilnehmer der Offenen Buxtehuder Golftage vom 6. – 8.8. gedacht haben, denn pünktlich am Freitag kämpfte sich die Sonne durch die Wolken und war, mit kurzen Ausnahmen am Sonntag, an allen 3 Turniertagen präsent.

Das Wochenende begann mit dem Preis des Pro-Shop, einem Stableford-Aggregat Turnier, welches, wie jedes Jahr, durch unseren Head-Pro Frank Hamdorf und die Mitarbeiter seines Pro-Shops ausgerichtet wurde. Die 106 Teilnehmer lobten die Ausstattung des Turniers mit exzellenter Rundenverpflegung und attraktiven Sachpreisen. Die Aussicht auf das beliebte und

traditionelle Spanferkelessen zum Abschluss trug weiter zur guten Stimmung bei, welche sich letztendlich auch in den sehr guten Ergebnissen widerspiegelte. Bei der launigen Siegerehrung durch Frank Hamdorf, der so gut wie alle Preisträger persönlich kennt und somit jeweils kleine Anekdoten zum Besten geben konnte, ging der Brutto-Sieg mit 48 Punkten an Anna von Düring & Maximilian von Düring. Die Nettopreise erspielten: 1. Gerwold Sawallich & Hanna Stein, 2. Markus Sack & Bernd Gericke und 3. Ina von Düring & Christopher von Düring. Beim einzigen vorgabenwirksamen Turnier des Wochenendes, dem Butterbergcup am Samstag, wurden ebenfalls wieder sehr gute Ergebnisse erzielt. Die Preise gingen an: 1. Brutto: Norbert Burmester, Netto Klasse A: 1. Maximilian von Düring 2. Elke

Eickhoff 3. Ina von Düring; Netto Klasse B: 1. Melanie Föhre, 2. Ulrich Dunker, 3. Lotta von Düring. Ein ganz besonderes Highlight geschah am Sonntag während des mit 118 Golfern, wie immer, ausgebuchten Champagner-Vierers. Rolf Engel erzielte an Loch 2 das erste offizielle Hole-in-One in Buxtehude seit über 4,5 Jahren. Die Sieger: 1. Brutto Susan Potlitz & Robert Görsch, 1. Netto A: Antje Kröger & Marianne Kröger, 1. Netto B: Udo Bramkamp & Wolfgang Siedentop, 1. Netto C: Margret Beyer & Dr. Lothar Woischwill. Zusammenfassend kann man sagen: Das Wochenende der Offenen Wettspiele war wie immer in sportlicher und geselliger Hinsicht ein großer Erfolg, und wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder viele Gäste in Buxtehude begrüßen zu können! *Melanie Föhre*

Haidschlag-Vierer – die erwartete Hitzeschlacht blieb aus!

Der Sommer machte eine kurze Pause am 15. Juli, dem Tag des Haidschlag-Vierers, statt wie an den Vortagen 35° zu erreichen, begnügte er sich mit 25° und lieferte dazu eine kleine, angenehme Brise. Alle Vorkehrungen, die 104 Damen in Form von in Eiswasser getränkten Tüchern und extra gekühlten Getränken vor dem Hitzeschlag zu bewahren – kamen zum Glück nicht zum Einsatz. Stattdessen herrschte ab 10.30 Uhr bereits ein buntes Treiben auf dem Parkplatz: Die Ahrensburgerinnen kamen beladen mit ihren Beiträgen zur Halfway-Verpflegung – war wieder einmal alles vom Feinsten – die auswärtigen Spielerinnen erkundeten die Örtlichkeiten – sofern nicht schon bekannt.

Vor dem Start nahmen alle Damen ihre Scorekarten und ein in diesem Jahr besonders großzügig gestaltetes Präsent der Firma Douglas entgegen. Pünktlich um 12.00 Uhr war der Kanonenschuss zum Start des 22. Haidschlag-Vierers zu hören. Und nun lief alles programmgemäß ab. Um 16.00 Uhr trafen die ersten Flights wieder am Clubhaus ein, erfrischten sich an der „Kalten Ente“ und



Die Siegerinnen im Haidschlag-Vierer

tauschten fröhlich Ergebnisse und Erlebnisse aus. Wen es bereits gleich nach dem Spiel in die Umkleieräume zog – statt noch länger das schöne Wetter und die köstliche Bowle zu genießen – den erwartete dort unten eine angenehme Überraschung: Die Firma Douglas präsentierte sich mit einem wunderbaren Pflegesortiment und drei reizenden Kosmetikerinnen, die sich gern der Damen annahmen, um sie zu beraten und zu schminken. So wunderbar verwöhnt und dazu noch in die schönsten Duftnoten gehüllt, erschienen die Damen zum Essen. Das von unserer Gastronomie erstellte Menü wurde allseits sehr gelobt. Dann begann die mit Spannung erwartete Siegerehrung: Die Sonderwertung Nearest to the Pin auf dem 11. Grün gewann Sigrid Funk aus Ahrensburg mit 1,99 m. Die Sonderwertung Longest Drive auf dem 18. Fairway gewann Claudia Metzger aus Buchholz mit einem Sensationsabschlag – der Ball lag hinter

dem Pfahl, hatte also ca. 240 m Länge erreicht. Das 1. Brutto mit 29 Punkten gewannen Andrea Pflugmacher (GC Buchholz) und Dorothee Hilmer (GC An der Pinnau), das 1. Netto mit 47 Punkten gewannen die Ahrensburgerinnen Ingrid Voigt und Christel Dannhauer. Nach der Preisverteilung neigte sich dieser schöne Tag dem Ende. Dass dieses Turnier seit Jahren so beliebt ist und auch diesmal wieder so reibungslos ablief, liegt natürlich zum einen an den beteiligten Spielerinnen, aber auch an den vielen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern. An alle, die mich mit Rat und Tat bei diesem ersten großen Einsatz so wunderbar unterstützt haben – allen voran Brigitte Fischer und Uschi Paul, die für den tollen Blumenschmuck gesorgt hat – richte ich meinen besonderen Dank. Ich freue mich bereits auf das nächste Jahr, um mit dieser Supertruppe den 23. Haidschlag-Vierer auszurichten. Karin Röwe



Schloss Teschow: einfach entspannt golfen



Schönes Spiel!

Sanft geschwungene Hügel, blühende Rapsfelder, die idyllische Landschaft des Teterower Sees: Wenn die Golfsaison im Frühjahr beginnt, dann zeigt sich der Golfpark des Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow von seiner schönsten Seite. Doch nicht nur die Kulisse ist fantastisch – auch die beiden Plätze sind in top-gepflegtem Zustand. Während der

9-Loch Akademieplatz ideal für Anfänger ist, bietet der 18-Loch Meisterschaftsplatz auch für erfahrende Golfspieler so manche Herausforderung:

Loch 1 bereitet mit drei Wasserhindernissen die erste mentale Hürde, während Loch 18 viele strategische Entscheidungen offen lässt. Golfmanager Max Arlt und sein Team bieten vor allem eins: Spaß

am Spiel – sei es bei der Platzreife, dem Optimierungskurs oder bei der Video-Schwung-Analyse des Golfpros Mitch Bligh.

Das Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow liegt im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz, ist jeweils rund 200 Kilometer von Hamburg und Berlin sowie ca. 60 Kilometer von Rostock entfernt.



Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow

Gutshofallee 1 · 17166 Teterow/Teschow · Tel.: +49 (0)3996 -140-0

info@schloss-teschow.de · www.schloss-teschow.de

Ein Unternehmen der arcona HOTELS & RESORTS



Die Spielführer Peter Sump und Udo Wille



Die Flottbeker in Travemünde

Großflottbek

Aufstieg und Abstieg

Die Mannschaften im Fahrstuhl

Bei den **Hamburger-Mannschaftsmeisterschaften Damen/Herren Kl IV am 3. & 4. Juli 2010 an der Pinnau** trafen die Flottbeker auf stärkere Gegner. Die heißesten Tage des Jahres. Bei 37 Grad im Schatten, allerdings meist ohne Schatten, wurden die 2 x 36 Löcher, Einzel und Vierer im Matchplay gespielt. Leider konnte sich Flottbek weder gegen Lutzhorn noch gegen Hockenberg durchsetzen. Daher geht der Fahrstuhl dieses Jahr nach unten in die Klasse V. Besser lief es für Flottbek bei den **Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Herren am**

Hockenberg am 17. Juli. Der oft enge, harte Platz mit viel Aus und Wald lag den Flottbekern offenbar. Man ist es von Hause aus gewohnt, kurz aber präzise zu spielen. Vielleicht hat sich auch der eine oder andere etwas von den Lehren unseres Pros Oliver Eckstein angenommen. Hier geht der Fahrstuhl nach oben - der Ligaeinstieg ist geglückt.

Clubkampf Flottbek-Travemünde – in Travemünde. „Wo ist der Teller?“

Zum 46. Mal wurde dieses traditionsreiche Spiel am 29.5. ausgetragen. Ein toller Tag, unsere Travemünder Gastgeber mit Spielführer Udo Hille hatten für alles vorzüglich gesorgt, inklusive des Wetters. Den Flotties hingegen war es unange-

nehm, den letztjährig gewonnen Silberteller nicht rechtzeitig wiederfinden zu können. Das hat wohl das Spiel beeinträchtigt. So unterlag Flottbek dieses Jahr. Peter Sump fand den Teller ein paar Tage später in unserem Clubhaus wieder, so ist also alles wieder gut.

Das Turnier wurde zuerst am 28/29 September 1963 ausgetragen, damals ging es noch über 2 Tage mit Vierer und Einzel, und natürlich Übernachtung mit großer Sause. Zahlreiche Freundschaften haben sich da entwickelt. Mittlerweile ist es ein Tagesausflug mit Abendessen, mit kleiner Sause im Bus auf der Rückfahrt. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, dann wieder in Flottbek. *Christoph Gärtner*

Treudenberg

6. Lions Club Charity-Cup

Ein Turnier mit netten Mitspielern, sommerlichem Wetter und einem gemütlichen Abschluss ist an sich schon perfekt. Wenn man mit seiner Teilnahme eine gute Sache unterstützen kann, dann ist es noch besser. Dies müssen auch die 81 Teilnehmer des 6. Charity-Cups des Lions Club Hamburg-Walddorfer gedacht haben, als sie auf Treudenberg antraten, um das Projekt Klasse 2000 zu unterstützen. Dieses bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in Grundschulen vermittelt jungen Menschen eine positive Einstellung zur Gesundheit, es fördert die Entwicklung sozialer Kompetenz sowie den kritischen Umgang mit Tabak, Alkohol und den Versprechungen der Werbung. Es fordert gesunde Ernährung und viel Bewegung, setzt auf Sucht- und Gewaltprävention. Und weil es hierbei um eine gute Sache geht, verzichtete Treudenberg gern auf das Greenfee, und die Firmen Mont Blanc, Bley & Bley, Acushnet GmbH und Stempel Büttner stellten hochwertige Preise zur Verfügung. Vom kleinen Frühstück vor der Runde über die Pausenverpflegung bis zum Grillbuffet blieb kein Wunsch offen. Da das Turnier nicht vorgabenwirksam war, konnte entspannt aufgespielt werden. Am Ende stand Anton Koschnik von Timmendorfer Strand mit 30 Punkten als großer Sieger auf der Bruttoliste, gefolgt von Holger

Möller vom Hamburger Golfclub mit 26 und dem Treudelberger Joachim F. Kutter mit 24 Punkten. Die Nettoklasse A führte Birgit Femig (nach Doppelpreisausschluss) mit 34 Punkten an. In der Nettoklasse B siegte Carmen Laska mit 38 Punkten, und die Führung in der Nettoklasse C übernahm Martin Flemig mit 52 Punkten. *Carolin Pentzin*

Zwei Schweizer Mädels

...siegen beim 15. Offenen Treudelberger Schwanenturnier

Mit über 160 Anmeldungen war das beliebte Treudelberger Schwanenturnier restlos überbucht, da nur 120 Damen an den Start gehen durften. „Es ist wieder Genuss pur, zu Euch zu kommen und solch ein tolles Turnier zu spielen.“ - „Es ist alles mit so viel Liebe organisiert“, mit diesen Komplimenten wurde Ingeborg Henkel, die Initiatorin, nahezu überschüttet. Angefangen bei den Tee-Off Geschenken über die Tischdekoration bis hin zu den Tee-On Geschenken (jede Dame durfte einen giftgrünen Bubikopf, auf dem ein schneeweißer Schwan thronte, mitnehmen) war wirklich alles bestens durchorganisiert. Somit waren alle Damen an diesem Tag Gewinner, aber da war ja auch noch das Golfturnier. Die Treudelberger Beirätin Elsa Herzer und ihre Schweizer Landsmännin Astrid Schmidt-Zäringer von Gut Waldhof sicherten sich



Bruttosieger Anton Koschnik mit Organisator Volker Witteschus und Julia Smailes, Golf & Sport Manager auf Treudenberg

den 1. Bruttopreis, je eine wundervolle Silberschale, mit 26 Punkten. Viel Applaus erhielten für ebenfalls 26 Bruttopunkte, aber beim Stechen unterlegen, Tita Ohrem und Michaela Witte vom GC Treudenberg. „Ohne meine Treudelberger Damen,“ sagte Frau Henkel in ihren Schlussworten, „die wie jedes Jahr das Halfway-Buffet bestücken, ohne die fleißigen Helfer und Helferinnen, ohne die mir seit Jahren treuen Sponsoren und Gönnerinnen und ohne die Unterstützung des Steigenberger Hotel Treudenberg wäre es kaum möglich, das Schwanenturnier auszurichten. Ich bedanke mich bei allen, und nun fangt die Schwäne wieder ein, denn nach dem Turnier ist vor dem Turnier.“ Das 16. Schwanenturnier ist schon längst in Planung, und alle Damen freuen sich schon auf dieses besondere Highlight im Turnierkalender 2011. *Beate Böttcher*



Bild oben: VW-Masters bei 35°C, Bild unten: Sieger vom Sommerfest

Immenbeck

Unser Sommerfest, das erste seit vielen Jahren, entpuppte sich zu einem vollen Erfolg. Ein großes Zelt war vor dem Haus aufgebaut worden, Elektrokabel für die Live-Band verlegt, Tische geschleppt und die Blumendekoration auf den Tischen und den Wänden wurde erst in letzter Sekunde ins Zelt gebracht – es herrschten tropische Temperaturen!! Über 60 Spieler nahmen an diesem 9-Loch-Scramble teil. Damit auch Berufstätige dabei sein konnten, starteten wir am Nachmittag, nachdem Würstchen und knuspriges Baguette den ersten Hunger gestillt hatten. Trotz der Hitze waren die Ergebnisse erstaunlich gut und dementsprechend die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Georg Gospos und seine „Mannen“ erzielten mit 32 Punkten den 1. Preis, gefolgt von Heiko Schüßlers Gruppe mit 31 und Klaus Dyroffs mit 30 (nicht vergessen, es waren nur 9 Loch!). Die Preise wurden von der Firma MTC gestiftet, vertreten von Heinz Kuhlmann. Er hatte zu einer Schiffs-Simulation mit anschließendem Essen eingeladen. Alle waren begeistert und glücklich zu den Gewinnern gehört zu haben und es wurde noch lange gefeiert und getanzt.


Das VW-Masters der Firma Eberstein war wie immer ein heiß umkämpftes Turnier, dieses Mal


aber unter erschwerten Bedingungen: Deutschland spielte an dem Tag gegen Argentinien in der WM, und wir hatten den heißesten Tag des Jahres mit 35°! Nasse Handtücher, aufgespannte Regenschirme und unendlich viel Wasser, zugereicht von den Mitarbeitern, machten es möglich, dass alle 40 gestarteten Teilnehmer auch das Ziel erreichten. Und nicht nur das, es war auch hervorragend gespielt worden. Wir hatten 4 Unterspielungen, wobei der CSA-Wert sogar noch einen Punkt abzog... Während der Halbzeitpause wurden dann von Herr Filip die Sieger bekannt gegeben: Martin Birch siegte im Brutto mit 71 Schlägen, während Mirko Sauke den 1. Netto im HCP bis 18,0 erlangte und Werner Leydecker den 1. Netto HCP 18,1 bis 45. Zusätzlich überreichte Herr Filip noch einen Scheck in Höhe von 500,- Euro für unsere Jugendarbeit, und dann ging es weiter mit dem Fußball. Zusammen wurde gejubelt und gestöhnt – es war ein herrlicher Tag!

Das Kinder-Krebshilfe-Turnier fand eine Woche später statt. Auch hier große Hitze und ebenso gute Ergebnisse, wobei die beste Nachricht war, dass wir 1825,- Euro erspielt hatten bzw. als Spende überreichen konnten. Allen Spendern vielen Dank!

Barbara Mertens




CAMPBELL
 seit 1816


Brillenmanufaktur

Neuer Wall 18
Hamburg Berlin New York Palm Beach
www.campbell-optik.de

Räumungsverkauf

wegen Aufgabe des Standortes
Trittau bis 30.9.

www.golfagentur.de/
Ihr-Golf-Fachmarkt-in-Trittau




Öffnungszeiten:
Mo. – Sa., 10.00 – 18.00 Uhr
Technologiepark 17
22946 Trittau

**bis zu 70%
Rabatt!**

...der Pixelmaler

realisiert Ihre Bild-Idee!
Fotoillustration? Malerei?
Poster oder auf Leinwand?

...in der Leinwandgröße in jedem Format!


 ...oder



Wir machen [Ihre] Traumwelt!
Sie haben die Idee - wir machen die Bild!

www.derpixelmaler.de

Hans-Jürgen Glasföhrer
01722-431 95 98
Westerhof, Rindbek

HULOPO 2010

Happy End einer Schnaps-Idee

Kurz nach vier schickte Spielführer Henning Sostmann das Duo Pontus Sergelius aus Hamburg-Ahrensburg und Moritz Westermann vom HGC auf die 100-Löcher-Reise.

Vor 44 Jahren war er noch selbst am Start, schlug als Erster ab und gewann den ersten Golf-Marathon der Geschichte. Das darf man sagen, denn er und einige Freunde hatten ihn an einem lauen Sommerabend 1966 erfunden. Es war eine Bierlaune oder Schnapsidee, je nachdem, wie man dieses Extrem einer Golfleidenschaft benennen will. Die fünf „Verrückten“ von Falkenstein hießen Hans-Joachim Wortmann, Tom Reckeweg, Jochen Pemöller, Volker Preuss – und eben dieser Henning Sostmann. Es war die Geburts-



Denis Sergelius, Pontus Sergelius, Patrick Feller, Moritz Westermann, Hans Rüss, Tomas Schröder

stunde eines einmaligen Golfturniers. Der legendäre Caddiemeister Walter Matthiessen prophezeite: „Das schafft ihr nie.“ Er irrte, was selten passierte.

Das Feld der 14 Spieler wurde in sieben Zweier aufgeteilt, die ein Höllentempo vorlegten. Der erste Flight zum Beispiel machte keine Pause und lag am Schluss 18 Löcher vor allen anderen. Pontus Sergelius rettete einen Zehn-Punkte-Vorsprung vor Moritz Westermann ins Ziel, er

gewann die Brutto-Wertung mit 412 Schlägen. Die drei weiteren Falkenstein-Vertreter Hans Rüss (4. mit 468), Tomas Schröder (5. mit 482) und Klaus Jochums (11. mit 543) kämpften furios. Am Ende gab's noch ein weiteres Happy End: Sylvia Schröder, die diesmal die Siegerehrung übernahm, konnte nicht nur ihren Ehemann Tomas gesund in die Arme nehmen, sondern ihn mit einer besonderen Medaille auszeichnen: Er hatte HULOPO zum zehnten Mal überlebt. *Gerd Krug*

Anzeige



Lust auf Veränderung? Jetzt Mitglied werden

Manchmal liegt das Gute so nah. Wer zur kommenden Saison Schloss Lüdersburg zu seiner Golfheimat machen will, entscheidet sich nicht nur für eine der schönsten und gepflegtesten Golfanlagen Deutschlands, sondern genießt zudem attraktive Wechselvorteile.

Golfgenuß pur auf Schloss Lüdersburg:

- Zwei preisgekrönte Meisterschaftsplätze für abwechslungsreiches Spiel & problemlose Startzeitenreservierung
- Modernes Trainingszentrum mit 4-Loch-Übungsplatz.
- Attraktive Greenfee-Ermäßigungen auf vielen Partneranlagen
- Mitglieder-Rabatte in drei Restaurants, im Hotel und im Wellnessbereich

Unser Angebot für Clubwechsler:

Volles Spielrecht in Lüdersburg ab dem 01.01.2011 – Zahlungsbeginn der monatlichen Rate von 105,- Euro erst ab April 2011! Sie sparen 3 Monate – Ganz ohne Aufnahmegebühr.

Mehr Infos unter dem Stichwort „Wechselseifer“:

Schloss Lüdersburg, 21379 Lüdersburg

Telefon: 04139 6970 0 oder

info@luedersburg.de



Die neue Terrasse ist der Mittelpunkt des Hittfelder Clubhauses

Hittfeld

Hittfeld wächst – auch in diesem Herbst

Wer den Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld kennt, dem fallen sofort gute Argumente ein, warum es reizvoll ist, dort Mitglied zu sein: Der erstklassig bewertete Parklandcourse, die wiederholt ausgezeichnete Jugendarbeit, die sportlichen Ambitionen und Erfolge durch alle Klassen und Altersgruppen, das anspruchsvolle Hittfelder Clubleben, die zentrale Lage zur Innenstadt und den Elbvororten, das eigene Waldschwimmbad und die Tennisplätze, die hochklassige Gastronomie in einmaligem Ambiente... die Liste lässt sich noch lang erweitern.

Wer den HLGC der 1990er-Jahre kennt, ist aber oft auch dem Irrglauben unterlegen, dieser sei dank Aufnahmesperre und Warteliste für neue Mitglieder verschlossen. Unser Traditionsclub hat sich im aktuellen Jahrzehnt mit dem Platzumbau in 2004 und aktuellen Projekten und Modernisierungen neu erfunden. Und Hittfeld

hat sich entschlossen zu wachsen, wobei die Mitgliederzahl selbstverständlich begrenzt und mit maximal 800 ordentlichen Mitgliedern vergleichsweise niedrig bleibt. Hittfeld gehört seinen Mitgliedern und die Hittfelder Aktie ist so attraktiv wie nie zuvor. Auch in rauen Zeiten bleibt sie ein sicheres Investment und wird bei den anhaltenden Investitionen in die Anlage kontinuierlich wertvoller.

Lernen Sie Hittfeld und seine aufgeschlossenen Mitglieder heute neu kennen und überzeugen Sie sich von unserem breiten Angebot und unserer Attraktivität für erfahrende Spieler wie Neueinsteiger, für Jugendliche ebenso wie für alle anderen Altersgruppen. Egal, ob sie Hittfeld-Kenner sind oder uns gerade erst kennenlernen wollen - lassen Sie sich nicht zu viel Zeit. Die Argumente für Hittfeld sind überzeugend und das Angebot einer Mitgliedschaft ist – traditionell – begrenzt. *Philipp C. Paschen*



Der 12-jährige Siggie Hammer als Sieger

Sportliches im Jubiläumsjahr

Mit zwei Meistertiteln und zwei Aufstiegen brachten die Leistungsträger des Clubs, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feierte, eine sportliche Note ins Jubiläumsjahr. Der Vorsitzende Walter Beyer, der in seinen Festreden betonte, was der Club bisher alles erreicht hat, hält nun weitere Trümpfe in der Hand: Das Herrenteam stieg nach dem Sieg beim DMM-Aufstiegsspiel gegen Gut Grambek wieder in die Oberliga auf. Den Senioren gelang auf der Anlage des Hamburger Golf Club mit dem ersten Platz unter den acht teilnehmenden Teams in der Regionalliga Nord auf Anhieb die Rückkehr in die zweite Bundesliga.

Bei den Hamburger Einzelmeisterschaften konnte Lutz-Hendrik Braumüller in der Seniorenklasse das Stechen gegen Karlheinz Noldt am zweiten Extraloch mit einem eingelochten Chip zum Birdie gewinnen und sich damit nach 2005 erneut auf der Meisterschale verewigen. Bei den Meisterschaften der Jungsenioren gelang Carsten Mählmann mit sehr konstanten Runden (78+78) in Hittfeld ein Überraschungserfolg. Das erforderliche Stechen nach Gleichstand bei 36 Löchern gegen Sven Trulsen konnte er schon am ersten Extraloch für sich entscheiden. Damit gewinnt er erstmals eine Verbandsmeisterschaft.

Und weiter geht es mit sportlichen Meldungen: Der erst 12-jährige Siggie Hammer gewann den jährlich ausgeschriebenen Bredenkuper Jugendpreis. Stolz wie Bolle stellt er sich wie ein Großer dem Fotografen und meinte: „Diesmal hat alles geklappt, und ich freue mich schon, auch auf diesem wichtigen Preis zu stehen“. JOHOGO



St. Dionyser Damenrunde

St. Dionys

St. Dionyser Golfer helfen mit ihrem jährlichen Benefiz-Turnier dem Lüneburger Verein Mentor Das Angenehme mit dem Nützen verbinden – nach diesem Motto veranstalteten die Ladies des Golf-Club St. Dionys e.V. ihr jährliches Benefiz-Turnier. Im Rahmen des „Ladies-Day“ schwangen die Damen den Schläger für einen guten Zweck und erzielten dabei ein bemerkenswertes Ergebnis: 1.521,00 € erspielten sie für den Verein Mentor. Das Geld kommt den Leserhelfern sehr gelegen, sie wollen davon spezielle Mentoren-Wörterbücher für die vereinseigene Bibliothek sowie

Wortbücher für Grundschulkindern der verschiedenen Altersklassen kaufen. Ebenfalls schon lange auf der Wunschliste stehen bei dem Verein Mentor weitere Vorlesebücher für die Kinder. Auch eine Gedichtsammlung kann von dem gespendeten Geld angeschafft werden. Gut angelegtes Geld, findet Mentor-Vorsitzende Susanne von Stern: Denn um Kinder für das eigenständige Lesen ganzer Bücher oder Gedichte begeistern zu können, braucht man Bücher, die Kinder mitreißen.“

Katrin Grapentin

Aromatisierter
Weißer Tee
Champagner-Cassis

Leicht und milder Weißer Tee mit einer frisch-spritzigen Note von Champagner und Cassis.

100g € 3,50
(Statt € 4,00)

Aromatisierter
Rooibos
Granatapfel

Die fruchtige Note des Granatapfels lässt diesen Tee zu einem wahren Genuss werden.

100g € 2,50
(Statt € 2,95)

Aromatisierter
Früchtetee
Cocolino

Erinnert an Urlaub und Sonne. Der Tee zeichnet sich durch sein volles und fruchtiges Aroma aus.

100g € 2,50
(Statt € 2,95)

Aromatisierter
Schwarztee
Buttertrüffel

Dieser Tee ist für jeden Trüffelliebhaber wie geschaffen. Mit einer cremig-weichen Note.

100g € 2,50
(Statt € 2,95)



TEE-MAASS seit 1887



**3x in
Hamburg!**

Börsenbrücke 2a
(Beim Rathaus)
20457 HH-Innenstadt
Tel. 040-374 24 74

**Elbe
Einkaufszentrum**
22609 HH-Osdorf
Tel. 040-800 48 73

Phoenix Center
21079 HH-Harburg
Tel.: 040-23 84 01 52

**NEU mit
Internetshop:**
www.tee-maass.de
info@tee-maass.de

Alle Angebote sind bis Ende
September 2010 gültig!

Internate Privatschulen sind eine Alternative

Die Bedeutung des Nebeneinanders von privaten und öffentlichen Bildungseinrichtungen hat sich in Hamburg jüngst auch an dem Volksbegehren über die Primarschule gezeigt.

Und die Frage nach der „richtigen Schule für mein Kind“ mobilisiert nicht nur das private Engagement, es weckt auch die politische Willensäußerung wie wir gesehen haben.

Auf welcher Seite man auch steht, bei den Befürwortern staatlicher Einrichtungen oder denen der Privatschulen, die Diskussion wird parteipolitisch oder gesellschaftlich geführt. In jedem Falle gilt:

Es gibt inzwischen ein breites Angebot an privaten Schulen oder Institutionen, die in ihrem Angebot über die Möglichkeiten der staatlichen Schulen hinausgehen, und Eltern haben das Problem, aus der großen Auswahl an Internaten genau die Schule zu finden, die zum Profil des Schülers passt und den angepeilten Zielen am besten dient.

Der Wunsch nach einem Aufenthalt im englischsprachigem Ausland führt allzu oft gleich nach Übersee wie USA oder Australien und entspricht damit den Lifestyle-Erwartungen vieler Jugendlicher. Aber auch Europa bleibt ein Trend. Denn das britische Privatschulsystem bietet ein gutes, traditionsreiches Lehrsystem mit Qualität und

großer Kompetenz bei der Einzelförderung. Und das gute „Oxford-English“ gibt's gratis.

Nach jedem Schulsystem oder Studiengang steht oft die Frage nach dem Berufsweg. Hier bieten sich Karriereplaner an, die als „Fährtenleser“ die individuelle Situation analysieren und mit den Gegebenheiten des Marktes vergleichen – bis hin zu Coaching und Lerntraining oder Studienvorbereitung.

Aufenthalte junger Menschen in einem internationalen Umfeld müssen gut vorbereitet und begleitet werden. Die Planung eines Auslandsaufenthaltes sollte man nicht dem Zufall überlassen. Hier setzen in Hamburg ansässige Schulberatungen an. Sie haben sich auf eine besonders persönliche Betreuung von Jugendlichen und Eltern spezialisiert, die einen Teil ihrer Schulzeit in Kanada, in den USA oder in England in Internaten oder Privatschulen verbringen möchten. Durch die Entfernung vom Elternhaus entdecken und erleben die Schüler sich selbst neu. Sehr wichtig ist, bei der Beratung stets die besondere individuelle Situation des Schülers und der Familie vor Augen zu haben. Mehrere Beratungstage im Jahr in Hamburg bieten die Möglichkeit für Gespräche mit den Repräsentanten von Internaten. Auch deutsche, norddeutsche Internate genießen übrigens einen



Internate und Summer Schools
in Großbritannien, Irland, den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und der Schweiz.
Unsere Bildungsexperten beraten Sie!
Nächster Beratungstag in Hamburg:
18.09.2010
Tel. 089 - 2867 3561
www.riedenauer-education.de

RIEDENAUER EDUCATION

exzellenten Ruf.
Mit 98 Prozent Versetzungsquote und 35 Prozent Schulaufsteiger ermöglichen sie auch Auslandsaufenthalte ohne Mehrkosten für 6 – 18 Monate z. B. in Neuseeland. Sport steht natürlich ganz hoch im Kurs: Neben Golf sind Tennis, Fußball, Reiten oder Segeln fast schon Standard.
Die zunehmende Internationalisierung inner- und außerhalb der EU stellt eine Herausforderung dar, der sich heutzutage ein Schul-

ssb
Nottebohm Schul- & Studienberatung

Nottebohm High School and College Consulting

Nordamerika macht Schule – Internate in USA/Kanada

Informationsveranstaltung in Hamburg:
15 nordamerikanische Boarding Schools stellen sich vor.
20.11.2010, 17:00 Uhr, Hotel InterContinental, Fontenay 10, 20354 Hamburg

Information und Beratung:
www.ssb-nottebohm.de | Tel. +49 6221 9850950 | info@ssb-nottebohm.de

USB

**ULRIKE SCHWALBE
BERATUNG**

Studien-, Laufbahn- und
Berufsberatung

Schrödersweg 32 • 22453 Hamburg • T: 57 00 39 44

www.schwalbe-beratung.com



durchaus möglich, eine Fächerkombination zusammenzustellen, die es einem Schüler erlaubt, trotz Auslandsjahr den Wissensanforderungen der Klassen 11 und 12 gerecht zu werden. Neben der Schule wieder mehr Zeit für Hobbies zu haben, ist ein vielfacher Wunsch.

Deshalb sind Sport ebenso wie Kunst und Musik sind wesentliche Bestandteile des Schulalltags, nach dem regulären Unterricht sollen die Schüler ihren Interessen nachgehen. Ein weiterer Vorteil der Internate: Schule und Hobby finden auf demselben Campus statt, ein Zeitverlust durch weite Anfahrtswege entfällt. Und für besonders Sportbegeisterte gibt es in England, Schottland und den USA zudem die sogenannten „Sport-Academies“.

abgänger bei seiner beruflichen Orientierung in besonderer Weise stellen muss.

Die an hiesigen Schulen insbesondere seit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums leider weitverbreiteten Vorbehalte gegenüber einem Aufenthalt beispielsweise in Nordamerika sind unzutreffend: Das Wissen, das in acht Gymnasialjahren vermittelt werden soll, muss keineswegs exklusiv durch eine deutsche Schule erfolgen. Erfahrungen mit G8 zeigen, dass auch ein Schüler des achtjährigen Gymnasiums ein Auslandsjahr absolvieren und dennoch den Wiedereinstieg in die deutsche Oberstufe erfolgreich meistern kann. Dank einer im deutschen Schul-

system unbekanntem Flexibilität bei der Wahl der Kurse und des jeweiligen Schwierigkeitsgrades, ist es an nordamerikanischen Boarding Schools

AUSGEWÄHLTE INTERNATE UND PRIVATSCHULEN IN KANADA, ENGLAND UND DEN USA

PERSÖNLICHER BERATUNGSTAG IN HAMBURG
12. SEPTEMBER 2010
10 – 17 UHR · HOTEL INTERCONTINENTAL



LEARNOUT®
Jutta Lieberoth-Leden

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch oder kommen Sie einfach so vorbei. Wir freuen uns auf Sie!
Telefon 040/4696 7665 · www.learnout.de



Wir beraten Sie und Ihr Kind individuell und persönlich über lang- und kurzfristige Aufenthalte in ausgewählten Internaten in England, Schottland und Wales!

**Beratungstage in Hamburg am
Sonntag, den 12.9.2010 und
Samstag, den 13.11.2010.**

www.heinemann-schulberatung.de

Mit Erfolg zum Schulabschluss



**NORDSEE-INTERNAT
ST. PETER-ORDING**

- Optimale Förderung aller Klassenstufen und Schularten
- Ausland (Neuseeland) inklusive
- Berufsorientierungsworkshops
- 9-jähriges Gymnasium
- Vielfältiges Sprach-, Musik- und Sportangebot
- Einzigartige Lage direkt am Strand
- Diabetikerkonzept in Kooperation mit dem Westküstenklinikum Heide



www.nordsee-internat.de • ☎ 04863 / 47 11-0

Ergebnisse

DGVIAM der Herren

Westermann, Philipp Hamburger GC	68 71 70 70 279 (-9)
Schneider, Marcel Monrepos	2 65 68 78 69 280 (-8)
Levy, Alexander (FRA)	72 68 71 70 281 (-7)
Vermei, Martijn (NED)	73 70 73 67 283 (-5)
Lando-Casanova, Jerome (FRA)	70 71 76 66 283 (-5)
John, Allen St. Leon-Rot	71 70 72 70 283 (-5)
Staben, Benedict Hittfeld	70 69 76 68 283 (-5)
Mejow, Philipp Wannsee	70 66 74 73 283 (-5)
Figueiredo, Pedro (POR)	66 68 73 77 284 (-4)
Melo Gouveia, Ricardo (POR)	72 72 71 71 286 (-2)
Wolters, Stephan Drei Thermen	72 68 75 71 286 (-2)
Still, Stefan Münchener	70 69 72 75 286 (-2)

Hoisdorf

Axel-Braumann-Gedächtnispreis Vierball - Stableford; 18 Löcher

Brutto	Punkte
Uta und Ulf Joachim Kordinand	33
Netto	
H. Miele / M. Güthe-Schröder	45
Andrea Hille / Dr. Peter Bielert	42
Harald Pohl / Jan Rehbock	42

Preis von Hoheneichen Vierer-Auswahldrive - Stableford; 18 Löcher

Brutto	Punkte
Dirk Lindhorst / Katharina Schulz	36
Netto HCP 0,0 bis 38,0	
Jochen Diercks / Nicole Simons	39
Wilfried Seidel / Udo Möller	39
Uta und Ulf Joachim Kordinand	38
Netto HCP 38,1 bis 50,0	
Ini und Bernd Gräfe	44
Kurt Tabel / Manfred Garbers	43
Peter Scharp / Uwe Timm	38
Netto HCP ab 50,1	
Wolfgang Fundus / Beate Bethge	46
H. Kränzle / W. Sinemus	44
A. von Jhering / Dr. Dr. G. Khoury	38

Offenes Hoisdorfer Einzel Einzel - Stableford; 18 Löcher

Brutto	Punkte
Jonas Granel	32
Netto	
Andreas Kraft	41
Andreas Greve	38
Patrick Peter Schüler	37

Monatspreis Juli Einzel - Hcp 0 - 18,4: Zählspiel - Hcp 18,5 - 54: Stableford; 18 Löcher

Brutto A	Schläge
Arndt Böge	74
Netto A HCP 0,0 bis 18,4	
Arndt Böge	68
Henning Haack	70
Corinna Jansen	70
Netto B HCP 18,5 bis 26,4 Punkte	
Christian Schlösser	38
Sigrid Weber	35
Uta Kordinand	35
Netto C HCP 26,5 bis 35,9	
Seven Domke	33
Netto D HCP 36,0 bis 54	
Nicole Wittkuhn	49

Buxtehude

Benefiz-Freunde der Klinik UK Eppendorf, Einzel Stableford

Brutto Herren	Punkte
Detlev Vollbrecht	20
Brutto Damen	
Monika Grajetzki	24
Damen Netto A (bis StVg -25,4)	
Margret Beyer	35
Monika Kissing	32
Marianne Kröger	32
Damen Netto B (StVg -25,5 bis -54,0)	
Maren Otto	39
Irmgard Mühe	36
Monika Ahlberg	32
Herren Netto A (bis StVg -25,4)	
Eckhard Nilson	34
Wolfgang Schwunk	30
Ulf Niekrenz	28
Herren Netto B (StVg -25,5 bis -54,0)	
Wolfgang Welke	36
Peter Backes	34
Dr. Walter Weber	27

Pro-Shop Preis

Brutto	Punkte
Anna und Maximilian v. Düring	48
Mark Hilmer / Detlev Vollbrecht	46
Ulf Niekrenz / Rolf Potthast	42
Netto	
Anna und Maximilian v. Düring	77
Hanna Stein / Gerwold Sawallich	76
Markus Sack / Bernd Gericke	71
Butterberg - Cup	
Brutto	Punkte
Norbert Burmester	28
Netto Klasse A Hcp bis -20,2	
Maximilian v. Düring	44
Norbert Burmester	43
Elke Eickhof	43
Netto Klasse B Hcp bis-54	
Melanie Föhre	43
Lotta v. Düring	39
Champagner - Vierer	
Brutto	Punkte
Susan Potlitz / Robert Görsch	25
G. Debler-Schröder / W. John	24
Elke / Jens Eickhof	24
Netto Klasse A Team-Hcp bis -38	
Antje und Marianne Kröger	42
Brigitte und Peter Hahn	39
G. Debler-Schröder / W. John	38

Netto Klasse B Team-Hcp -39 bis -48

U. Bramkamp / W. Siedentop	42
Elizabeth Speller / John Speller	40
Jutta Thöm / Peter Willer	39
Netto Klasse C Team-Hcp über -48	
M. Beyer / Dr. L. Woischwill	41
Karin Hilmer / Günther Hilmer	39
Monika Ahlberg / Kurt Nehr	39

An der Pinnau

Monatsbecher Juni, Einzel Stableford

Brutto Herren	Punkte
Benjamin Brunner	30
Brutto Damen	
Eva Krämer	16
Netto Klasse A (--- .. 13,1)	
Florian Rauert	37
Alexander Weiner	35
Brian Schnoor	33
Netto Klasse B (13,2 .. 18,1)	
Malcolm Black	38
Gert Lohstötter	37
Kolja Kaschube	36
Netto Klasse C (18,2 .. ---)	
Rüdiger Scheruhn	36
Klaus Loll	33
Wolfgang König	31
Bachstelzen-Turnier, Vierer mit Auswahltreibschlag Zählspiel	
Brutto	Schläge
A. Pflugmacher / D. Hilmer	79
Netto	
Christel Röben / Marion Knüppel	68
A. Pflugmacher / D. Hilmer	69
Ulla Becker / Brigitte Wenzel	71
Clubmeisterschaften, Jungsenioren Einzel Zählspiel 2 Runden	
Brutto	
Yung-Kun Kao	87 + 81 = 168
André Möllgaard	89 + 80 = 169
Reenald Koch	81 + 88 = 169
Clubmeisterschaften Senioren Einzel Zählspiel 2 Runden	
Brutto	
Reinhardt Rübcke	82 + 77 = 159
Dr. Joachim Griefahn	85 + 81 = 166
Dong-Ho Bae	81 + 85 = 166
Clubmeisterschaften Seniorinnen Einzel Zählspiel 2 Runden	
Brutto	Punkte
Karen-Hella Griefahn	88 + 90 = 178
Annelie von Engel	88 + 91 = 179
Angela Rübcke	90 + 92 = 182

HeNa - Käse + Wein à la Nils und Mölle Vierer mit Auswahltreibschlag Stableford

Brutto	Punkte
Christian Hanisch / Jens Hilmer	39
Reinhard Rübcke / Klaus Meier	39
Netto Klasse A (--- .. 37)	
Christian Hanisch / Jens Hilmer	47
Matthias und Klaus Koeberer	46
Reinhardt Rübcke / Klaus Meier	45
Netto Klasse B (38 .. ---)	
Frank Hölzer / Andreas Schlüter	50
G. Schrammeck / H. Schelhas	44
Claus Schierenbeck / John Nielsen	42

Monatsbecher Juli Einzel Stableford

Brutto Herren	Punkte
Martin Kroener	34

Brutto Damen

Angela Rübcke	23
Netto Klasse A (--- .. 14,2)	
Yung-Kun Kao	42
Martin Kroener	40
Nils-Holger Bock	38
Netto Klasse B (14,3 .. 19,3)	
Sören Sörensen	37
Kolja Kaschube	36
Gerd Reimers	36
Netto Klasse C (19,4 .. ---)	
Julian Gauglitz	42
Dr. Dagmar Hippe-Wallenwein	40
Anna Weise	39

Clubmeisterschaften Mädchen Einzel Zählspiel 2 Runden

Brutto	
Marthe Sönksen	87 + 84 = 171
Stephanie Springer	90 + 82 = 172
Hannah Leonie Karg	100 + 103 = 203
Clubmeisterschaften Jungen - Einzel Zählspiel 2 Runden	
Brutto	
Brian Schnoor	75 + 73 = 148
Benjamin Brunner	76 + 75 = 151
Jakob Schneider	85 + 79 = 164

Clubmeisterschaften Jugend Netto Einzel Stableford 9 Loch 2 Runden

Netto	
Lucas Franke	24 + 27 = 51
Felix Reimers	23 + 23 = 46
Tim-Niklas Bock	23 + 22 = 45

Die Damen laden die Herren ein Vierball Stableford

Brutto	Punkte
Dierk Orthwein / Petra Schmidt	32
Netto	
K.-H. Münzeldeld / E. Götte	44
Kirsten Bahra / Friedemann Benz	44
Dierk Orthwein / Petra Schmidt	43
Golf-Schnitzel-Jagd - Einzel Stableford	
Brutto Herren	Punkte
Martin Kroener	29
Brutto Damen	
Eva Krämer	19
Netto	
Thomas Kietsch	47
Alexandra Hasse	43
Stephan Friese	42

Gut Immenbeck

Generationen-Cup (Chapman-Vierer) Brutto Punkte

S. und P. Schumacher	15
Netto	
S. und P. Schumacher	26
Marlis und Dr. Karsten Scholz	20
Ramon Hahn und Sean Apelt	19

Jugend-Sommerturnier offen, über 18 Löcher (zählt auch für die HGV Jugendrangliste) Brutto Damen Punkte

Maya Belitz	14
Brutto Herren	Punkte
Finn Gehrke	33
Netto Damen	
Elisabeth Weidemann	32
Maya Belitz	28
Yasmin Belitz	23
Netto Herren	
Chris Hill	40
Thies Habedank	40
Patrick Harms	39



Hamburg-Bergedorf
Herrschaftliches Mehrfamilienhaus in bester Villenlage

4 große Wohnungen zum Teil frei lieferbar. Wohnfl. ca. 730 m² Kaufpreis = 1,4 Mio. von Privat

Keine Makleranfragen! Tel. 0177 - 258 53 20

Hase & Igel über 18 Löcher	
Brutto	Punkte
Mathias Langenscheid	11
Netto bis HCP 36,0	
Torsten Steiner	33
Dr. Jutta Birch-Voss	32
Netto HCP 36,1 bis 54,0	
Barbara Langenscheid	42
Thomas Schöner	40
Immenbecker „Afterwork“	
Turnier (offen, über 9 Löcher)	
Brutto	Punkte
Jörg Brunecker	10
Netto	
Manfred Krause 23 (gew. Punkte 50)	
Peter Enders	21
Jörg Brunecker	18
Monatsbecher über 18 Löcher	
Brutto Herren	Schläge
Rüdiger Blanquett	92
Brutto Damen	
Elisabeth Cordes	96
Netto	
Rüdiger Blanquett	73
Immenbecker „Afterwork“	
Turnier (offen, über 9 Löcher)	
Brutto	Punkte
Chris Hill	12
Netto	
Moritz von Hesberg	23
Chris Hill	20
Dr. Walter Weber	20
VW-Masters / Eberstein Turnier über 18 Löcher	
(HCP 0 – 18,0 Zählspiel / HCP 18,1 – 45,0 Stableford)	
Brutto	Schläge
Martin Birch	71
Mirko Sauke	75
Klaus Dyroff	75
Marc Christoph Appelt	75
Netto bis HCP 18,0	
Martin Birch	70
Netto HCP 18,1 bis 45,0 Punkte	
Werner Leydecker	40
Jutta Schubert	38
Harald Kinder	38
Hase & Igel über 9 Löcher	
Brutto	Punkte
Chris Hill	8
Netto bis HCP 36,0	
Kurt Rouenhoff	19
Ute Bruns	19
Netto HCP 36,1 bis 54,0	
Björn Wiczorek	25
Thomas Schöner	21
Monatsbecher über 18 Löcher	
Brutto Herren	Schläge
Klaus Dyroff	84
Brutto Damen	
Anne Warstat	92
Netto	
Klaus Dyroff	70
Internes Clubspiel zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe	
Brutto	Punkte
Damen	
Elisabeth Cordes	20
Herren	
Thomas Niecke	18
Netto Klasse A (bis 21,4)	
Irmhild Heller	35
Dr. Bernd Goth	31
Netto Klasse B (21,5 bis 35,4)	
Werner Leydecker	40
Barbara Mertens	40

Klasse C (35,5 bis 54)	
Daniel Fuchs	45 (gew.Pkt. 53)
Andrea Kinder	37 (gew.Pkt. 38)
Immenbecker „Afterwork“	
Turnier (offen, über 9 Löcher)	
Brutto	Punkte
Thies Habedank	11
Netto	
Hagen Riemann	20
Manfred Scholz	20
Hans-Jürgen Klein	18
Lea-Birch-Trophy	
über 18 Löcher (Einzel gegen Par)	
Brutto	
Renate Niecke	-9
Netto	
Renate Niecke	+7
(gew.Nettopunkte 42)	
Knud Mertens	+5 (40)
Fritz Brandt	+5 (40)
Dr. Beata Simon	+4 (39)
Thies Habedank	+3 (38)
Elke Schüßler	+3 (38)
Anke Fluch	+3 (38)

Hittfeld

4. Monatsbecher 9-Loch Einzel Stableford	
Netto	
Marianne Günther	8
Jeremias Heidbrink	29
4. Monatsbecher Einzel Stableford	
Brutto	
Michael Winkler	30
Netto	
Damen Klasse A (--- .. 18,4)	
Evemarie Jaden	39
Herren Klasse A (--- .. 18,4)	
Knut Bolzmann	38
Damen Klasse B (18,5 .. ---)	
Johanna Enderlein	42
Herren Klasse B (18,5 .. ---)	
Karsten Toschka	46
Midamateur-Cup, Einzel Gegen Par	
Brutto	
Muriel Drewes	±0
Netto	
Stefan Baden	41
Muriel Drewes	38
Bernhard Golla	38
3. Monatsbecher 9-Loch Einzel Stableford	
Netto	
Christian Dyckerhoff	18
Mick Groth	27
3. Monatsbecher Einzel Stableford	
Brutto	
Christopher Reinhard	37
Damen Netto	
A (--- .. 18,4)	
Petra Viergutz	37
B (18,5 .. ---)	
Martina Thorwarth	36
Herren Netto A (--- .. 18,4)	
Sebastian Richter	37
B (18,5 .. ---)	
Prof. Dr. Christian Müller	42
Gäste-Einladungsvierer	
Vierball Stableford	
Brutto	
Th. Fuhrmann / E. Duckstein	32
Netto	
Dr. P. Schon / J. J. Carstens	58

M. L. Kurrer / Chr. Eschke	46
Uwe Nehrmann / Bernd Toelle	46
Offenes Jugendwettbewerb Einzel Stableford	
Brutto Damen	Punkte
Velia Höver	25
Netto	
Brutto Herren	
Finn Schulz	32
Netto Klasse A (--- .. 28,5)	
Connor Engelmohr	43
Julia Kock	40
Felix Krüger	37
Klasse B (28,6 .. ---)	
Lukas Poeppel	46
Tom Hammer	44
Yella Hammer	44
Wettbewerb gegen PAR Einzel Gegen Par	
Brutto	
Marc-Constantin Schröder	-4
Netto A (--- .. 18,4)	
Jürgen Suré	+6
Caspar Flockenhaus	+2
Petra Viergutz	+2
Netto B (18,5 .. 26,4)	
Prof. Dr. Stefan Peters	+5
Maria Kuhlmann	+4
Klaus-Uwe Lucht	+3
Netto C (26,5 .. ---)	
Ulrich Schittek	-6
Renate Jacobs	-8

Auf der Wendlohe

3. Monatspreis u. Wettbewerb 37-54	
Brutto	Schläge
Holger Seidel	73
Netto Pro bis 11,4	
Holger Seidel	67
Christine Donath	71
Dennis Frevert	71
Netto 11,5 bis 18,4	
Punkte	
Kelvin Czaja	41
Ulrike Spieker	38
Philipp Esposito	35
Netto 18,5 bis 26,4	
Dr. Werner Siekmann	42
Dr. Werner Großekämpe	39
Moritz Feklist	38
Netto 26,5 bis 36,0	
Dr. Martina Schröter	42
Anne Großekämper	42
Dr. Ulrich Spink	36
Netto 37 bis 54	
Christian Voss	39
Heike Arnold	27
Michael Meyer	27
Interner Kiebitz/3. Stableford	
Brutto	
Christine Donath	30
Netto Pro bis 16,2	
Louisa Burmeister	40
Rosanna Stading	39
Christine Donath	37
Netto 16,3 bis 22,0	
Ingrid Christel Schuster	39
Renate Zdralek	Netto 38
Brigitte von Glahn	38
Netto 22,1 bis 36,0	
Dr. Babette Stachow	Netto 38
Dr. Christiane Görlitz-Burmeister	35
Margret Giza	34
Sommerfest	
Brutto	
Gregory Wiggins	34
Gudrun Knopf	33
Jürgen Heuer	30

Netto Pro bis 15,3	
Gudrun Knopf	40
Hannelore Karczewski	37
Ellen Pogadl	36
Netto 15,4 bis 21,8	
Rolf Bleher	37
Renate Beyer	37
Burkhard Weinhardt	36
Netto 21,9 bis 36,0	
Beate Höfelmeyer	44
Dr. Jan-Michael Knüdel	42
Karin Martin-Wolber	40
Manfred Scholz	38
4. Monatspreis u. Wettbewerb 37-53	
Brutto	Schläge
Brian Wolinsky	80
Netto Pro bis 11,4	
Gaby Reisgen	68
Lutz Freiherr von Wangenheim	72
Jan Millfahrt	72
Netto 11,5 bis 18,4	
Punkte	
Klaus Stange	40
Gisela Regier	39
Rosanna Stading	38
Netto 18,5 bis 26,4	
Margrit Kramer	39
Anja Wormsbäcker	38
Marlies Meier-Focke	38
Netto 26,5 bis 36,0	
Sabine Heudorfer	44
Christian Schwamberger	41
Dr. Axel Schalda	40
Netto 37 bis 54	
Michael Seitz	41
Christian Voss	37
Maximilian Heudorfer	34
Offener Wendloher Vierer	
Brutto	
Carsten Schaeffer / Susan Potlitz	33

golfkueste*
Hier haben Sie gute Karten!

golfkuesten*-card flexi
5 x 9-Loch für 89,- €

golfkuesten*-card
5 x 18-Loch für 149,- €

Wählen Sie aus 45 Golfanlagen in Schleswig-Holstein Ihre fünf Lieblingsplätze aus. Beide Karten sind ab der ersten Runde ein Jahr lang gültig und ganzjährig einsetzbar – auf 30 Golfanlagen auch am Wochenende.

www.golfkueste.de

* schleswig-holstein
Urlaub, so weit das Auge reicht!

Ergebnisse

Netto

Carsten Schaeffer / Susan Potlitz	41
Pogadl / Ellen Pogadl	39
Gerhard Kirsch / Sylvie Sandmann	38

36-Löcher-BRUTTO-Pokal und 2. Rangliste Damen und Herren

Brutto Herren

Gregory Wiggins	Brutto ges. 143
Christopher Reinhard	Brutto ges. 144
Jan-Eric Reinhard	Brutto ges. 146

Brutto Damen

Katharina Schulz	Brutto ges. 145
Nina Hauptfleisch	Brutto ges. 148
Ulrike Tidow	Brutto ges. 149

GolfRange

9-Loch Charity Rekordturnier

Brutto

Jens Gierok	17
Helmut Freitag	16

Netto A

Helmut Freitag	28
Michael Ley	23

Netto B

Uschi Bern	25
Carla Pluschies	25

Netto C

Sabine Asche	31
Renate Mentz	29

Manolounge – Monatspreis Juli (18-Loch)

Brutto

Bastian Scholz	31
----------------	----

Netto A

Martin Meinert	44
Wilhelm Bossmann	42

Netto B

Ingo Werner	42
Dennis Wangelin	40

Lutzhorn

Monatsglas Juni

Brutto über Par (Zählspiel) Schläge

Dirk Hagemann	74
---------------	----

Netto mit Par-Ausgleich (Zählspiel) Klasse A HCP bis -18

Klaus-Dieter Heitmann	70
-----------------------	----

Netto Klasse B HCP bis -24,9 Punkte

Stefanie Jahnke	34
Jan Burzlauff	33
Andreas Wieberneit	31

Netto Klasse C HCP bis -45

Erhard Urbeinz	42
André Seifert	42
Rolf Aalderink	40

Rabbit Treff 9-Loch

Netto

Wilhelm Schach	41
Hans-Jürgen Harder	40
Paul Schweinsberg	39

Offenes Lutzhorner Jugendturnier

Brutto

Marthe Sönksen	19
Marcel Krüger	19
Nils Kruse	18

Netto

Felix Riemenschneider	42
Mats Reumann	38
Patrick Harms	38

Hamburg spielt Golf

Brutto

Carmen Orywal	26
---------------	----

Netto Klasse A HCP bis -18,0

Hildegard Lüchow	40
Peter Schulz	40

Joachim Rudschuck	37
-------------------	----

Netto Klasse B HCP bis -26,0

Carsten Hansen	45
Mike Hohlen	39
Stefan Groth	38

Netto Klasse C HCP ab -26,1

Karl Höhne	44
Dieter Schenk	44
Jens Dittmann	43

Offenes Damenturnier Juli 2010

Brutto

Carmen Orywal	23
---------------	----

Netto

Nina Hergert	41
Carla Kerling	38
Anita Kelting	37

Monatsglas Juli

Brutto über Par

Tim Reumann	78
-------------	----

Netto Klasse A HCP bis -18

Jan Twißelmann	39
----------------	----

Netto Klasse B HCP bis -24,7

Gerhard Groth	39
Thomas Glismann	39
Andreas Wermke	38

Netto Klasse C HCP ab -24,8

Matthias Winkelmann	43
Helga Stahlberg	42
Edda Krach	41

4. Helbing Matjes Open 1. Tag (Einzel Stableford)

Brutto Herren

Armen Fürst	33
Tim Reumann	29
Anthony Arrowsmith	29
Andreas Baumann	27

Brutto Damen

Carmen Orywal	29
Susanne Bund	29
Gabriele Bennet	22
Greta Dethlefs	22

Netto Herren Klasse A HCP bis -25,0

Jürgen Bolln	48
Werner Schubsd	44
Ivo Ninic	41
Hans-Günter Jaschke	41

Netto Damen Klasse A HCP bis -25,0

Gisela Schrader	41
Monika Jaschke	40
Stefanie Jahnke	38
Christa Wagner	36

Netto Herren Klasse B HCP ab -25,0

Marc Freundel	50
Peter Geissel	49
Jan Eggers	44
Ulf Leutzow	42

Netto Damen Klasse B HCP ab -25,0

Helga Bolln-Lüders	46
Silke Geissel	45
Mary Evers	44
Birgit Lau	43

4. Helbing Matjes Open 2. Tag (Chapman-Vierer)

Brutto

Anita Weber / Heiner Pünner	50
Carmen Orywal / Ingo Bollmann	46
Susanne Bund / Ulrich Hüttemann	43
M. Gramüsch / H. Appelhoff	42

Netto Klasse A Teamvorgabe bis 60

Andreas und Astrid Wermke	54
A. Gewers / M. Schnoor	50
Martin Hughes / Stefan Sandweg	46
Rolf Leubner / Birgit Leubner	44

Netto Klasse B Teamvorgabe ab 61

Peter Schulz / Helma Schulz	55
O. Thormählen / M. Schlie	53

Hartmut Rose / Gudrun Rose	52
Jörn Bange / Marianne Bange	49

Gut Kaden

Hans H. Steinhauer-Pokal

Brutto Herren

Philip vom Orde	31
Dennis Frevert	30

Brutto Damen

Dorothee Laß	19
Gisela Chazelas	19

Netto Klasse A Herren

Thore Fröhling	40
Philip vom Orde	37
Alexander Franke	36

Netto Klasse A Damen

Dorothee Laß	39
Gisela Chazelas	38
Christel Röben	34

Netto Klasse B Herren

Michael Laß	45
Jens Schwalm	37
Fred Rohwedder	36

Netto Klasse B Damen

Ying-Lien (Ann) Sun	44
Susanne Flacke	36
Renate Robert-Behm	33

Netto Klasse C Herren

Mao-Lin (Paul) Wu	42
Georg Zippert	37
Siegfried Behm	35

Die Wanderpokale für das jew. beste Netto (Herren/Damen) gingen an Michael Laß (45P.) und Ying-Lien (Ann) Sun (44P.) Monatswettbewerb

Brutto Schläge

Kay Friedrichs	82
Dr. Bernd Höhle	85

Damen

Miriam-N. Stieglitz	86
---------------------	----

Netto Klasse A

Maximilian Müller	63
Miriam-N. Stieglitz	64
Feng-Yi (James) Kuo	66

Netto Klasse B Punkte

Viola Schwarz	42
Manuela Nears	39
Jan Dasselaar	38

Netto Klasse B

Susannah Maehr	35
Thomas Asbrock	34
Jan Kley	32

Wentorf-Reinbek

4. Jugendwettbewerb

Einzel Stableford

Netto Klasse A Punkte

Carl Anton Kolloß	38
Brit Gericke	35
Nicolai Albrecht	35

Netto Klasse B

Jan-Henrik Witt	29
Florian Bode	25
Bennet Leverenz	33

Chapmanvierer des WRGC nach Stableford

Brutto

H. Lau-Simssen / K.-U. Remus	35
------------------------------	----

Netto

Knut Baumann / Thorsten Wolf	46
Oliver Schweers / Dagmar Kasko	42

Offener Damenvierer des WRGC Chapmanvierer nach Stableford

Brutto Punkte

Chr. Dobenecker / B. Spangenberg	29
----------------------------------	----

Netto

A. Barth / C. Behnke	47
Oona Pietruck / Sabine Benke	46
E. Görrissen / Chr. Grentzinger	44

Offenes Wettspiel Preis vom Uhlenbusch

Einzel nach Stableford

Brutto Damen Punkte

Tatjana Pietsch	33
-----------------	----

Brutto Herren

Thomas Keller	39
---------------	----

Netto Klasse A

Uwe Kolloß	42
Astrid Rausch	42
Torben Lars Böger	41

Netto Klasse B

Sebastian Bode	47
Hans-Joachim Kolle	45
Torsten Böger	41

Offenes Wettspiel Preis des Billetals, Vierer mit Auswahl-drive gegen Par

Brutto

M.A. Borchert / Kai Roggenbau	-1
U. Dammann / F. Constantin	-4
Dirk Lindhorst / Katharina Schulz	-5

Netto

Ulrich Henken / Elisabeth Henken	+9
Alfred Lipp / Gundula Lipp	+8
Dieter Jentz / Ursula Jentz	+8
A. Großpietsch / U. von der Lieth	+7

5. Jugendwettbewerb

Netto Klasse A Punkte

Moritz Höpfner	39
Brit Gericke	39
Hans Böttcher	39

Netto Klasse B

Bently Bo Schmidt	42
Kris Gericke	29
Sinje Kaminski	21

Netto Klasse C

Ben Loosmann	36
Florian Bode	30

3. Wentorfer Becher

Einzel gegen Par

Brutto Klasse A

Tobias Höpfner	-2
----------------	----

Netto Klasse A

Claudia Auals	+5
Robert Höpfner	+4
Kai-Uwe Remus	+4
Detlev Heinsius	+4

Netto Klasse B

Walter Timm	+5
Oliver Ziems	+4
Günter Schwaner	+4

Netto Klasse C

Angelika Ahlers	+13
Tobias Loosmann	+10
Claudia Schüttfort	+9

Netto Klasse D Punkte

Alexander Busch	51
Tobias Loosmann	48

3. Neun-Löcher-Cup

Netto Punkte

Otfried Götze	30
Ella Schreiter	22
H.D. Höhnk	22

Offenes Wettspiel Erik Sellschopp Preis

36 Löcher Zählspiel

Brutto Herren

Karl Anton Kolloß	140 (67/73)
-------------------	-------------

mit neuem Platzrekord in der ersten Runde

Thomas Keller	145 (75/70)
Philipp Dous	145 (75/70)

Ron Last	145 (69/76)
Netto Herren	
Kai Roggenbau	135 (70/65)
Brutto Damen	
Nina Hauptfleisch	147 (74/73)
Tatjana Pietsch	154 (75/79)
Tanja Frank	155 (80/75)
Claudia Auls	155 (79/76)
Ulrike Dammann	155 (74/81)
Netto Damen	
Beate Ladendorf	138 (68/70)
4. Wentorfer Becher	
Einzel nach Stableford	
Brutto Klasse A	Punkte
Nils Möller	37
Netto Klasse A	
Katrin Brecht	44
Dr. Michaela Gaertner	39
Nils Möller	38
Michael Koch	38
Netto Klasse B	
Hiltrud Bentin	39
Elke Kroll	38
Christine Mewes	38
Netto Klasse C	
Christiane Zippel	41
Cornelia Langner	38
Volker Ch. Heidrich	38

Ahrensburg

Sonnenwendturnier	
Chapman-Vierer Stableford	
Brutto	
T. Achterkamp / C. Löscher	30
Netto	
S. Jungclaus / D. Tobies	44
gleichzeitig Gewinner des Netto-Wanderpreises	
Christa und Fritz Dautel	42
L. Donner / Chr. Südkamp	41
B. Meyer-Deines / Dr. G. Faerbe	41 n. St.
T. Achterkamp / C. Löscher	41 n. St.
Ahrensburger Senioren-Vierer	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Zählspiel	
Brutto	Schläge
G. Dempewolf / K. Chindanusorn	77
Netto	
Y.-S. Hwang / G.-J. Chea	64
gleichzeitig Gewinner des Netto-Wanderpreises	
Marga und Claus Möller	65
A.-V. und G.r Zingelmann	65 n. St.
Dr. N. Mc Masters / J. Wilde	66
Jin-Yung und Kum-Sook Sung	68
Klaus Korte / Brigitte Knies	68 n. St.
Fritz Dautel / Joachim Paege	68 n. St.
3. Monatsteller	
Klasse A Einzel Zählspiel - ab	
Klasse B Stableford	
Brutto	Punkte
Franziska Knies	35
Netto A (--- .. 14,0)	Schläge
Cornelius Löscher	66
Tobias Achterkamp	69
Velia Höver	70
n. St. Frederik Keller	70
n. St. Franziska Knies	70
n. St. Morris Höver	70
Netto B (14,1 .. 36,0)	Punkte
Vincent Röhl	46
Bert-Jan Knoef	43
Peter Timm	42
6. Klasse D	
Einzel Stableford	
Netto	
Michael Kleinke	42

Sabine Främke	40
Barbara Kleinke	37
Challenge Cup 4	
Einzel Stableford -	
Vorgabenwirksam	
Netto	
Frederik Keller	42
Fredrik Kappmeier	40
Franziska Knies	39
4. Monatsteller - vorgaben-	
wirksam	
Brutto gesamt	
Dennis Sergelius	32
Gruppe A - Einzel-Zählspiel	Schläge
Velia Höver	67
Cornelius Löscher	68
Rebekka Bröker	69
Gruppe B - Einzel Zählspiel	
nach Stableford	Punkte
Waltraut Kuhn	43
Cyrille Négaret	40
Kristina Ingwersen	39
Harald-Gratenau-Gedächtnis	
Preis - vorgabenwirksam	
Einzel-Zählspiel	
Brutto gesamt	Schläge
Noldt Karlheinz	68
Netto Herren	
Karlheinz Noldt	67
Jochen Brecht	70
Gerhard Kirsch	70
und Gewinner des Wanderpreises	
Arno J. Kohler	69
Jochen Brecht	70
Gerhard Kirsch	70
Netto Damen	
Angelika Voß	67
Andrea von Schröder	70
Gaby Reisgen	71
HAIDSCHLAG VIERER	
Runde 1 von 1	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Stableford	
Brutto	Punkte
A. Pflugmacher / D. Hilmer	29
Ingrid Voigt / Christel Dannhauer	26
Netto	
Ingrid Voigt / Christel Dannhauer	47
Helma Lange / Gisela Helmerichs	42
Sigrid Funk / Jutta Kutz	40
Senioren - Vierer	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Stableford	
Brutto	
Karin Königsbüscher / Lutz Donner	31
Netto	
Hermann Gnaier / Dorit Gnaier	42
Karin Königsbüscher / Lutz Donner	41
Jörn und Karin Fehland	40
Crone-Pokal	
Einzel Zählspiel vorgabenwirk-	
sam	
Netto	Schläge
Jürgen Glauch	66
Jin-Yung Sung	67
Waltraut Kuhn	67
Jungsenioren-Meisterschaft	
Einzel-Zählspiel vorgabenwirk-	
sam, Runde 1, Runde 2 Gesamt	
Kai Roggenbau	76+76=152
Patrick Wentzel	75+78=153
Frank Armbrecht	81+77=158
Senioren-Meisterschaft	
Einzel-Zählspiel vorgabenwirk-	
sam, Runde 1, Runde 2 Gesamt	
Dagmar Kalkoffen	80+85=165
Karin Königsbüscher	87+80=167
Gabriele Möckel	87+88=175

Senioren-Meisterschaft	
Einzel-Zählspiel vorgabenwirk-	
sam, Runde 1, Runde 2 Gesamt	
Young-Sun Hwang	79+76=155
Jin-Yung Sung	75+81=156
Thomas Goldschmidt	81+77=158
Siegerliste - Challenge Cup 5	
Einzel Stableford	
Netto	Punkte
Florian Köppel	51
Dr. Jochen Luther	45
Christian Hanisch,	40
Siegerliste - 9. Klasse D	
Einzel Stableford	
Netto	
Dagmar Tobies	43
Arcangela Romano	42
Dr. Dieter Schwampe,	34
Ergebnisse - 5. Monatsteller	
Brutto gesamt	Schläge
Daniel-Christopher Stelbrink	73
Gruppe A - Einzel-Zählspiel	
Stelbrink Daniel-Christopher	68
Anton Overheu	69
Lutz Donner	69
Gruppe B - Einzel Zählspiel	
nach Stableford	Punkte
Constantin Gutzeit	52
Wen-Ping Chen	51
Johann Zunker	45
Großer Inselpreis, Einzel Zählspiel	
Brutto	Schläge
Lindhorst, Dirk	80
Netto	
Viktor Timm	70
n. St. Alfred Lipp	70
Christian Lau	71
Bredenbeker Pokal	
Einzel Stableford	
Netto	Punkte
Jenny Dahlenburg	41
Sebastian Kaetelhodt	40
Carl-Heinz Klimmer	39

Ahrensburger Vierer	
Vierer mit Auswahltreibschlag	
Zählspiel	
Brutto	Schläge
Jörg und Fredrik Kappmeier	73
Netto	
Verena und Ulrich	65
T. Goldschmidt / K. Chindanusorn	67
R. Nonnenkamp / A. Hohn	68
O. Hönow / Chr. Hanisch	68 n. St.

Holm	
Sonnenwend-Vierer	
Brutto	Punkte
Nicole und Armin Seidensticker	25
Netto	
Ditte Behrmann / Renate Jessen	50
Jana und Matthias Koeberer	47
Gisela und Jörg Fretwurst	47
Spiel des Monats	
Brutto männlich	
Jan Struve	29
Brutto weiblich	
Anna-Theresia Witt	34
Netto - Klasse A (--- bis 18,2)	
Constantin Meier	40
Marcel Curth	40
Christoph Stulz	38
Netto - Klasse B (18,3 bis 45)	
Sylvia Gienow-Thiele	44
Karin Schneider	43
Volker Bluhm	38
Preis des Gründerpräsidenten	
Brutto männlich	
Curth, Marcel	32
Brutto weiblich	
Sylvie Sandmann	27
Netto - Klasse A (--- bis 16,0)	
Timo Neuhäuser	39
Christoph Stulz	39
Gunda Bluhm	37
Netto - Klasse B (16,1 bis 26,0)	
Gunnar Lennart Schmüser	43
Heidrun-Ivonne Borck	40
Helmut Nolze	40
Netto - Klasse C (26,1 bis 54)	
Daniela Pehrs	44
Anke Lutter	43
Wenke Stalling	42
Anfänger-Turnier	
Dr. Jürgen W. Schumann	60
Astrid Heinecke-Schlichting	52
Arne Schmidt	46
Hans-Dieter Sellschopp	45

Buchholz

4. Monatsbecher A	
Einzel - Hcp 0 - 15,0: Zählspiel -	
Hcp 15,1 - 36,0: Stableford; 18	
Löcher	
Brutto Damen	Schläge
Juanita Rave	92
Brutto Herren	
Yannik Emmert	72

Traumhafte Immobilien hinter den Dünen ...

In Laufnähe zur Nordsee, und nur wenige Minuten vom Golfplatz entfernt, liegt das großzügige Areal für dieses ideale Sylt-Domizil. Von hier aus eröffnen sich Ihnen ausgedehnte Strandspaziergänge und das entspannte Leben auf Sylt. | **Kaufpreis auf Anfrage**



König Immobilien Sylt seit 1962

Wilhelmstraße 7 | 25980 Sylt/Westerland
Tel +49 (0)46 51/995 92 10 | Fax +49 (0)46 51/995 92 30
info@sylder-immobilien.de | www.sylder-immobilien.de

Ergebnisse

Buchholz

Netto HCP Pro bis 15,0

Jan Keitel	66
Alexander Laux	67
Yannik Emmert	67

Netto HCP 15,1 bis 19,9 Punkte

Niklas Then-Bergh	43
Ingo Fuß	40
Antje Oetjen	38

Netto HCP 20,0 bis --

Rüdiger von Kries	41
Rüdiger Bruess	40
Elisabeth Weidemann	40

4. Monatsbecher B

Einzel - Stableford; 18 Löcher

Netto HCP Pro bis 15,4

Christoph Leis-Bendorff	46
Stephanie Hoffmann	44

Horst Reichardt 41

Netto HCP 15,5 bis 24,4

Gabriele Seuwen	38
Bernd Hufnagel	38
Norbert Schwab	35

Netto HCP 24,5 bis --

Frank Kreidenberg	47
Christof Hose	42
Fabian Grosche	40

4. Monatsbecher C

Netto HCP 37 bis 54

Rolf Roth	21
Hans Englert	16
Hasso Eberleh	15

5. 9 Löcher-Turnier

Einzel - Stableford; 9 Löcher

Netto HCP 37 bis 45	
Astrid Agger	18

Christian Hölzer 14

Margrit Remiorz 14

Netto HCP 46 bis 54

Bärbel Stein	21
Sigrid Simon	20
Hasso Eberleh	18

6. 9 Löcher-Turnier

Einzel - Stableford; 9 Löcher

Netto HCP 37 bis 46

Detlef von Dach	26
Claudia Kapitza	26
Wolfgang Waßmund	20

Netto HCP 46 bis 54

Ulrike Müller	18
Hasso Eberleh	15
Katja Dörnbrack	11

Einladungsvierer

Vierer-Auswahldrive - Stableford; 18 Löcher

Brutto

Wolfgang Werner / Rainer Seer 35

Netto

Gonca Grosche / Rüdiger Bruess	20
Wolfgang Werner / Rainer Seer	20
Oliver Hering / Ursula Jentz	18

Silberne Maske

Netto +/-

Ute u. Stephanie Hoffmann 65,0 -7,0

U. Behr / M. Cassel-Dietrich 65,5 -6,5

S. Widemann / E.e Ratzko 65,5 -6,5

Vierermeisterschaft

Rd. 1: Vierer-Auswahldrive; Rd.

2: Klassischer Vierer -

Zählspiel;

Brutto 1. 2.Ges. +/-

J. Holley / Y. Emmert 74+77=151 +7

A. Riesenkampff / J. Keitel 71+81=152 +8

B. Kopp / A. Biethahn 76+78=154 +10

HGV-Ranglisten 2010/2011 (Endstand)

Herren

					Punkte
Carstensen, Christopher (Ahrensburg)	400	(230)	400	300	1.100
Reinhard, Christopher (Hittfeld)	(140)	340	230	375	945
Wiggins, Gregory (Wendlohe)		400	320	188	908
Reinhard, Jan-Eric (Hittfeld)		300	600	900	
Jöhnk, Sören (Wendlohe)		260	405	665	
Bethje, Philipp (Treudenberg)	90	(25)	320	225	635
Sergelius, Pontus (Ahrensburg)		260	115	255	630
Schnoor, Brian (Pinnau)		183	183	240	605
Orde, Philip vom (Walddörfer)	278	(60)	115	158	551
Holz Müller, Tim (Treudenberg)	180	130	(50)	210	520
Merks, Manuel (HGC)	(130)	183	140	188	510
Westermann, Philipp (HGC)				510	510
Guberan, Moritz (HGC)				450	450
Nikol, Nicholas (Treudenberg)	90	150	183	(90)	423
Granel, Jonas (Wendlohe)	210	183			393

Damen

Schulz, Katharina (Ahrensburg)	(100)	400	400	428	1.228
Knies, Franziska (HGC)	400	(190)	190	428	1.018
Pietsch, Tatjana (HGC)	320		250	285	855
Lorenzen, Laura (Holm)	135			600	735
Hauptfleisch, Nina (Wendlohe)	250	320			570
Tidow, Ulrike (HGC)	80	250		165	495
Schaffer, Anne-Laura (Treudenberg)	190	150	150	(135)	490
Stempfle, Laura Alexandra (Holm)			320	165	485
Wnuck, Antonia (Hittfeld)	135		120	225	480
Bröker, Rebekka (Ahrensburg)		120	100		220

Seniorinnen

					Punkte	
Voß, Angelika (HGC)	(110)	140	220	400	600	1.360
Wetzel, Ursula (Wendlohe)		320	360	285	255	1.220
Knopf, Gudrun (Wendlohe)	(110)	400	220	285	255	1.160
Wilckens-Sievers, Katrin (HGC)		400	85	190	480	1.155
Schinckel, Renate (Holm)		220	45	150	375	790
Bintz, Dr. Monika (Buxtehude)		320	140	85	98	643
Beaucamp, Nicola (Buchholz)		220	140	70	110	540
Dobenecker, Christine (Walddörfer)				360	85	445
Murek, Carola (Walddörfer)				250	45	295
Hwang, Gue-Soon (Hoisdorf)	60	30	(20)	40	120	250
Stinnes, Susanne (HGC)				140	110	250

Senioren

Noldt, Karlheinz (Wendlohe)	400	400	(340)	400	555	1.755
Braumüller, Lutz-H. (Walddörfer)	273		240	190	555	1.258

Hargreaves, Robert (Treudenberg)	110		400	230	450	1.190
Kirsch, Gerhard (Wendlohe)	150	(5)	300	340	233	1.023
Pagel, Hanns-Joachim (HGC)	273		240	10	405	928
Hwang, Young-Sun (Hoisdorf)	180	250	165	(150)	330	925
Heuer, Jürgen (Wendlohe)	340	300		45	233	918
Harder, Jens (HGC)	110	340	240		23	713
Bae, Dong-Ho (Hoisdorf)	220	80	15	260	150	710
Tiffert, Achim (Holm)	110	250	190	(105)	150	700
Donner, Lutz (Ahrensburg)	220		130		330	680
Friske, Reinhard (Treudenberg)	70	35	240	105	233	648
Kang, Dongsin (Wendlohe)	40	80	15	150	375	645
Schuster, Rolf (Wendlohe)		80	165	190	195	630
Brecht, Jochen (Walddörfer)	150	80	95	300		625

Jungseniorinnen

					Punkte	
Hauptfleisch, Nina (Wendlohe)			190	400	600	1.190
Pietsch, Tatjana (HGC)			320	320	480	1.120
Kruse, Anja (Peiner Hof)	(30)		320	50	203	573
Fehlauer, Dr. Fenja (HGC)				110	400	510
Potlitz, Susan (Hittfeld)				135	375	510
Sandmann, Sylvie (Holm)		190	80	150	420	
Last, Silke (Walddörfer)					400	400
Friedrichsen, Yvonne (WRGC)			150	170	320	
Golla-Viergutz, Sabine (Hittfeld)					285	285
Frank, Tanja (WRGC)					250	250
Schaeffer, Anne (Walddörfer)					250	250
Trénel, Gesa (Holm)					250	250

Jungsenioren

Trulsen, Sven (Wendlohe)	(50)	400	210	510	1.120
Dous, Philipp (Hittfeld)		320	370	428	1.118
Roggenbau, Kai (Ahrensburg)	(20)	340	300	428	1.068
Hilbrig, Ralf (Dionys)		400	250	345	995
Last, Ron (Walddörfer)		230	370	285	885
Becker, Jan (Holm)	260	300	(80)	233	793
Oertzen, Arndt (Dionys)	105	250	(55)	345	700
Weidner, Dr. Marc (Wendlohe)		260	200	160	620
Schuldt, Marcus (HGC)		165	250	203	618
Mählmann, Carsten (Walddörfer)				600	600
Reinhard, Karsten (Hittfeld)	190	(90)	140	255	585
Böge, Arndt (Hoisdorf)	(70)	250	125	203	578
Stender, Mathias (Wendlohe)			320	250	570
Winkler, Michael (Hittfeld)	(140)	250	150	143	543
Wassel, Patrick (Hoisdorf)				345	345

Golfersprache entschlüsselt

„Schönes Spiel“

Dieser Spruch geschieht auf dem ersten Abschlag vor Beginn einer Runde. Nicht unüblich ist für die versammelten Mitspieler die einfallsarme, ja geradezu tumbe Wiederholung dieses Spruchs.

Dahinter verbirgt sich der Wunsch eines jeden Spielers, sein eigenes Spiel möge endlich einmal erfolgreich verlaufen und sich für alle Anderen deutlich sichtbar von dem Gehacke der letzten Runden angenehm unterscheiden. Es wäre allerdings realitätsfern anzunehmen, dass damit auch die Absicht verbunden sei, den Mitspielern eine ähnlich erfolgreiche Runde zu wünschen.

„Was spielst du?“

Die offensichtliche Antwort: „Golf“ ist hiermit weder gefragt noch in Frage gestellt, denn der typische Golfer ist die pure Höflichkeit. Vielmehr soll sich der Befragte, alles natürlich im Rahmen des Datenschutzes, zur Marke und Nummer seines Balls äußern, den er in der Folge zu bearbeiten gedenkt, um Verwechslungen zu vermeiden (Stichwort: falscher Ball!) und um die unausweichliche Suche zu beschleunigen.

„Soll ich schon mal?“

Üblicherweise würde das Auslassen des notwendigen Tu-Worts die Fantasie beflügeln („...meinen Mann anrufen“ oder „...meine Notdurft verrichten“ oder „...die Klappe halten“), gemeint ist aber unmissverständlich „...meinen Abschlag machen, auch wenn ich nicht dran bin“, welches ist zwar ein Verstoß gegen die Einhaltung der Spielfolge, was aber bleibt straffrei und nützt dem Spieltempo, das wir alle gern hätten.

Pro Corner: Hanglagen Teil 2

In dieser Ausgabe wollen wir uns mit den weiteren Hanglagen beschäftigen. Hang aufwärts-Lage und Hang abwärts-Lage.

Zwei der wichtigsten Dinge, die zu berücksichtigen sind, wenn man eine Hanglage erfolgreich meistern möchte, sind auch hier die Ansprechposition und die Ausrichtung. Hang aufwärts-Lage: Schläger normal fassen, das Gewicht auf den Tal Fuß und die Körperlinien (Schultern und Hüften) dem Hang anpassen. Die Ballposition sollte sich in der Mitte des Standes befinden.

Da sich das Gewicht auf dem Talfuß befindet, wird der Eintreffwinkel des Schlägers flacher, die Schlagfläche schließt sich früher, der Ball fliegt eher mit einer kleinen Linkskurve. Durch die Anpassung der Körperlinien an den Hang, wird der Ball einen höheren Ballflug haben und dementsprechend kürzer fliegen. Je nach Stärke des Hanges können das zwischen ein und zwei Eisen Unterschied bedeuten. Sollten Sie in dieser Hanglage sehr viel Divot schlagen, kann es daran liegen, dass Sie Ihr Gewicht in der Bewegung zum Ball (Abschwung) zu stark gegen den Hang leh-

„Wo liegst du?“ „Ich bin im Bunker“

Eine absurde Unterhaltung angesichts der Tatsache des in unmittelbarer Nähe stehenden Befragten. Die Frage zielt auch nicht etwa auf den Liegeplatz im warmen Sand, den die Karnickel lieben. Hier wird eindeutig das Motto verwendet: Sagen Sie nicht, wo Ihr Ball liegt, sagen Sie einfach, wo Sie liegen.

„Hassihn?“

Das Golfspiel umfasst ein weites Spektrum an notwendigen Talenten, denn es geht nicht nur um Ball spielen, sondern zu oft auch um Ball suchen und vor allem um Ball finden.

Bevor ich meine begrenzte Energie in das unnütze Suchen nach einem gegnerischen Ball im dichten Fichtendickicht verschwende, bietet dieser Ausdruck außerhalb des Dudens die Möglichkeit, meine Suchaktion schnell zu beenden oder gar nicht erst ins Auge zu fassen. Solltet ihr den obligatorischen Regelerguss vermissen, hier kommt er. Da keiner von euch weiß, wann, wo und wie man richtig dropt, möchte ich euch bitten, bis zum nächsten Mal die Regel 20 auswendig zu lernen. Ihr werdet feststellen, dass die Lektüre ungleich spannender ist als ein Telefonbuch, da Regel 20 wesentlich mehr Handlung als Personen bietet.

Besonders faszinierend ist dabei der Vergleich von Regel 20-4 mit Regel 20-6. Nach Regel 20-4 ist jeder gedropte Ball im Spiel, während Regel 20-6 dem Spieler zubilligt, unter bestimmten Bedingungen den gedropten Ball wieder straflos aus dem Spiel zu nehmen. Das verstehe wer will, und ich bin jedenfalls einer, der will.

Jede Schneeflocke in einer Lawine hält sich für unschuldig. *V.U.*

nen. Das Gewicht sollte eher etwas auf dem Talfuß bleiben. Hang abwärts-Lage:

Mit einer der schwersten Ball-Lagen auf einem Golfplatz ist die Hang abwärts-Lage. Die Ballposition ist in der Mitte des Standes, und der Ball wird unter normalen Umständen mit einer leichten Rechtskurve fliegen. Das Gewicht sollte auch hier auf dem Talfuß und die Körperlinien dem Hang angepasst sein. In der Aushol- und Abschwung-Bewegung bleibt das Gewicht auf dem Talfuß, und Sie sollten darauf achten, dass Sie sich auf keinen Fall gegen den Hang lehnen, da dies ein zu frühes Treffen des Bodens mit sich bringt. Der Eintreffwinkel des Schlägers wird steiler und die Schlagflächenneigung (Loft) geringer. Das bringt einen geringeren Abflugwinkel mit sich. Je nach Stärke des Hanges sind der Schlägerwahl also Grenzen gesetzt.

PGA Pro Stephan Zuchanke (Hockenberg)



Zu guter Letzt

Herbstliches Golf

Nun zieht der Herbst ins Land. Der Sommer geht, und schweren Herzens sagen wir goodbye. Doch tröstlich auf der Tagesordnung steht die herbstbetriebne Blätter-Färberei.

Was wird das wieder für ein Anblick sein, wenn Feuerfarben unsre Fairways säumen. Das Laub greift nicht ins Spielgeschehen ein vorausgesetzt, es hängt noch an den Bäumen.

Erst später sind die Bälle kaum zu sehn, der Herbst-Genuss ist – golferisch – vorbei. Man sollte dann als Vierer auf die Runde gehn: Acht Augen sehen schließlich mehr als zwei.

© 2008 Karl-Andreas Hernekamp

Hole-in-one

Ein Ass gelang **Sonja Sievert-Kraus** vom **GC Würzburg** am 10. Juli an Loch A 6 mit einem Eisen 7 auf **Gut Kaden**. Am 8.8. gelang **Rolf Engel (Buxtehude)** an Loch 2 das erste offizielle Ass in Buxtehude seit 4,5 Jahren.

Bei Windstärke 7 am 27. April 2010:

Heidemarie Münch versenkte am Par 3-Loch B 7 im **Golf- & Country-Club Treudenberg** den Ball im Loch. Bereits am 25. September 2007 gelang auf derselben Bahn das erste Ass.

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.

„GOLF in Hamburg“ ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs. www.golfverband-hamburg.de

Redaktion: Anschrift wie Verlag

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten,

Titelfoto: IAM Gut Kaden E. J. Heine

Verlag: (und Sitz der Redaktion)

L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg

Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444

golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster

Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,

ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de

Vertrieb: Medien Vertriebs Service,

Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 040/55 59 88 81

Erscheinungsweise: „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Clubnachrichten

erscheinen in Selbstverantwortung der Clubführung.

Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen

Golf Versand Hannover und Golf Agentur Limited.



TUCANO

TRADING

Spätsommerrabatt
bis - 50 %!

NOCHMAL NEUE WARE! LAGERVERKAUF

Riesenauswahl frostharter Pflanzgefäße auf 2000 m²

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostharte Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir inzwischen Deutschlands Nr.1

Tucano bietet erstklassige Ware günstig an. Vergleichen Sie bitte: Die Qualität, die Auswahl, die Bequemlichkeit, die Kulanz. Und die Preise!

Wir besuchen unsere Lieferfabriken regelmäßig und kaufen vor Ort ein - weltweit.

Jetzt in noch mehr Formen und Größen:
Fibrestone – leicht, frosthaltig und elegant!
(siehe Bild rechts)

Tucano-Gründer Patrik Pohle:

„... für diese federleichte, frostharte Terracotta kommen die Kunden sogar aus Berlin ...“



Tucano Trading GmbH & Co. 22761 HH-Bahrenfeld · Borchstr. 2 / Ecke Bornkampsweg
Tel. 040-85 50 83 86 · www.tucano.de · Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr